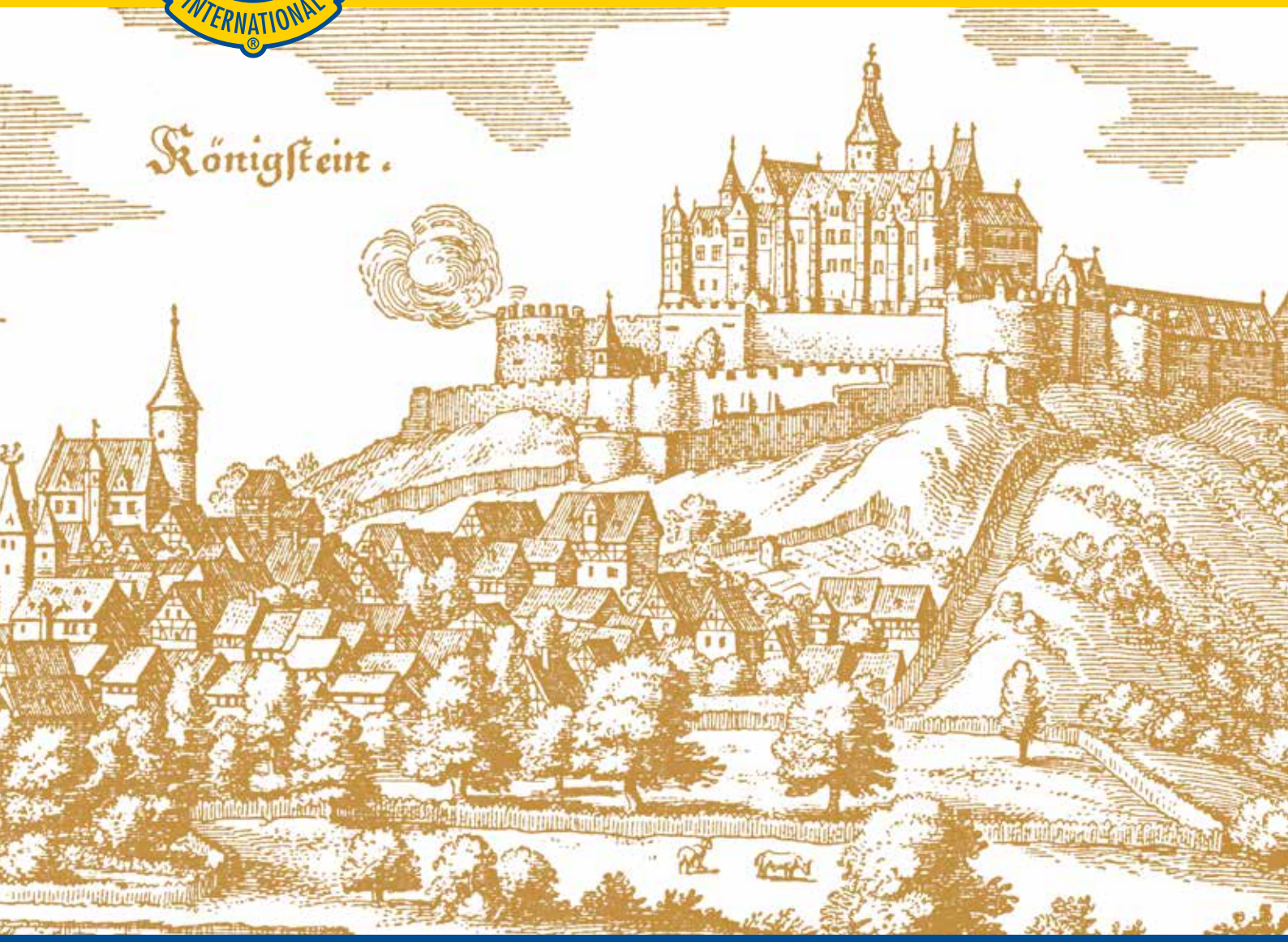
2015

Wir fördern Initiative

LIONS-Club Königstein



März 2015

DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS SIND ÜBERALL ZUHAUSE.
IN UNSEREN HÄUSERN UND ONLINE UNTER
BREUNINGER.COM
Platin Sponsor
breuninger
BREUNINGER MAIN-TAUNUS-ZENTRUM SULZBACH

5-7
Grußworte

8-11
Gala 2014

13-15
Das Ganze
im Blick

16-17
LIONS aktuell

18-23
LIONS-Activities

25-29
Wir fördern
Initiative

31-33
Frühlingsball
Programm und
Sponsoren

34
Dank und
Impressum

Titelbild: Die Königsteiner LIONS engagieren sich in und für unsere Stadt.

WERDEN SIE JETZT MITGLIED
IM EXKLUSIVEN ASCARA
FITNESS-CLUB!

MAIL@ASCARA-FITNESS.COM
WWW.ASCARA-FITNESS.COM
WWW.FACEBOOK.COM/ASCARAFITNESS

DEBUSWEG 3
61462 KÖNIGSTEIN
TEL +49 (6174) 90 91 00

Liebe LIONS-Freunde, liebe Freunde der LIONS,

Hubertus v. Blomberg

ich begrüße Sie im Namen des LIONS-Clubs Königstein sehr herzlich zum Frühlingsball 2015. Der Kölner sagt, was zweimal passiert, ist Tradition, alles darüber hinaus Brauchtum. Schaffen Sie mit uns Tradition und genießen unseren zweiten Ball-Abend im festlichen Rahmen des Falkenstein Grand Kempinski. Lassen Sie sich von den Genüssen der Küche verführen, von unserem Programm unterhalten und: FEIERN SIE!

Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Gästen, den Platin-Sponsoren, Spendern und Anzeigenkunden einen Nettoerlös von elftausendfünfhundert Euro für Childaid Network erzielt. Ein tolles Ergebnis, vielen Dank für Ihre Hilfe! Childaid Network, eine Initiative gegründet von unserem LIONS-Freund Dr. Martin Kasper und Stiftung des Jahres 2011 in Hessen, hat den Nettoerlös in die schulische Bildung von Flüchtlingskindern in Assam investiert. Wir konnten einen guten Beitrag leisten, denn 25 Euro reichen als Ausbildungsjahresstipendium – 460 Mädchen und Jungen konnten so zur Schule gehen.

Der Benefiz-Charakter des Frühlingsballs soll künftig unter dem Motto: **„Wir fördern Initiative“** stehen. Aus der Vielzahl von förderungswürdigen Initiativen, die es bei uns in Königstein gibt, haben wir in diesem Jahr zwei Organisationen ausgewählt, die lokal vorbildlich wirken und wichtige Nöte adressieren. Mit dem diesjährigen Nettoerlös unseres Frühlingsballs fördern wir **„Bürger helfen Bürgern“** und **„Förderverein Kinderneurologie Königstein“.** Beides sind Beispiele für herausragendes, langfristiges Engagement.

Die Welt ist im vergangenen Jahr leider nicht friedlicher geworden, das Leid nicht kleiner. Man könnte verzagen, so groß sind die Herausforderungen für viele. Wir können das nicht ändern, aber wir sind überzeugt, dass das Engagement von Jedem von uns zählt. Kein Beitrag ist zu klein. Jede Mühe ist es wert. Dabei ist Bedürftigkeit nicht immer weit sondern oft sogar sehr nah.

LIONS sein heißt einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen ohne daraus persönlichen materiellen Nutzen zu ziehen. Ich bitte Sie, seien Sie LIONS und helfen Sie mit uns!

Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten die Vielfalt der Initiativen in Königstein zu entdecken und wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Hubertus v. Blomberg

Präsident 2014/2015
LIONS-Club Königstein

Initiative konkret

Deutlich mehr als 100 Vereine im sozialen und kulturellen Bereich und einige Dutzend Stiftungen mit zusammen vielen Tausend Spendern und Helfern wirken in Königstein, häufig ohne öffentliche Wahrnehmung. Die LIONS, selber eine soziale Initiative, wollen diesen Organisationen eine Plattform bieten – um sich zu präsentieren, zu vernetzen und zusammen noch mehr bewirken zu können, getreu unserem Motto ‚We serve‘.

Zeitlose Eleganz in Worten

QLOCKTWO Classic beschreibt in typografischer Anzeige den Moment in geschriebenem Wort. Das auswechselbare Frontcover macht die Uhr im handumdrehen **bunt, in 7 Farben und 13 Sprachen.**

Hausgeräte

Unsere Spitzenmodelle finden bei Ihnen ein neues Zuhause. Entdecken Sie bei uns die ganze Technik-Welt **innovativer und energiesparender** Produkte der führenden Hersteller.

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9:00 Uhr - 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

ALTER

Deutsche Bank

Sie suchen eine ausgezeichnete Anlageberatung in Königstein? Fordern Sie uns heraus.

Leistung aus Leidenschaft

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Filialdirektor
Sebastian Merken
Tel. (06174) 9376-28

Senior Beraterin Private Banking
Sibylle Richter
Tel. (06174) 9376-40

Liebe LIONS-Freunde, liebe Freunde des LIONS-Club Königstein,

Ulf Grundmann

vor fast 100 Jahren, im Jahre 1917, hat sich auf Initiative des Kaufmannes Melvin Jones in Chicago die Organisation „LIONS“ gegründet. Heute ist LIONS-Club International mit mehr als 1,4 Millionen Mitgliedern eine der größten non-governmental organizations („NGO“) weltweit. Die LIONS-Idee hat schnell Fuß gefasst und wurde sogar bei der Gründungskonferenz der Vereinten Nationen im Juni 1945 in San Francisco – vertreten durch Melvin Jones - gehört. Vor etwa 60 Jahren entstand der erste LIONS-Club in Deutschland - seit mehr als 50 Jahren engagieren sich die Königsteiner LIONS-Freunde im Sinne des LIONS-Mottos „We serve“.

Unsere heutigen Gastgeber gehören damit zum Urgestein deutscher LIONS – sie haben im vergangenen halben Jahrhundert nicht nur viele soziale und kulturelle Projekte unterstützt und gefördert, sie haben auch die LIONS-Werte selbst als Pate durch Gründung mehrerer weiterer LIONS-Clubs insbesondere in der Vordertaunus-Region weitergetragen. Der LIONS-Club Königstein genießt durch den langjährigen starken persönlichen Einsatz der Mitglieder überregional höchsten Respekt!

Der heutige Frühjahrsball des LIONS-Clubs Königstein soll nicht nur Ihnen, den Teilnehmern, viel Freude bereiten; vielmehr kommt der dabei erzielte Erlös zwei sozialen Einrichtungen zu Gute. Beide Organisationen setzen mit ihrem Handeln dort an, wo staatliche und soziale Einrichtungen nicht mehr hinreichen. Damit zeigen die Königsteiner LIONS einmal mehr, wie mit einer Veranstaltung wie dem heutigen Ball anderen Menschen geholfen werden kann!

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude, gute Gespräche und einen anregenden Abend beim Frühjahrsball des LIONS-Club Königstein!

Mit besten Grüßen

Ulf Grundmann

Ulf Grundmann
(LIONS Zone-Chairman)

Kräfte vervielfältigen!

Die Förderung bürgerschaftlicher Initiative stärkt die wertvollen Kräfte, die unser Gemeinwesen zusammenhalten

Leonhard Helm

Unter das Motto „Wir fördern Initiative“ stellt der LIONS-Club Königstein seinen Frühlingsball. Auf diese Weise gelingt es Ihnen, vorhandene Kräfte einer an Initiative reichen Stadt mit einem fest verwurzelten sozialen Gewissen zu bündeln, statt mit immer neuen Aktionen Engagement zu zersplittern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Getreu dem Motto „We serve“, dem sich die LIONS-Clubs verschrieben haben, stellen Sie sich mit Ihrem diesjährigen Ball in den Dienst zweier Organisationen in unserer Stadt. Zum einen haben Sie sich in diesem Jahr dem Verein „Bürger helfen Bürgern“ zugewendet, der seit vielen Jahren unbürokratisch da hilft, wo es am nötigsten ist, weil Stadt oder soziale Träger diese Hilfe nicht übernehmen können. Dabei bleibt der Einsatz der „Bürger“ oft wenig spektakulär, aber umso wirksamer. Zum anderen haben Sie dem Verein „Förderverein Kinderneurologie Königstein“ Ihre Hilfe zugesagt. So verbindet sich mit der angenehmen Teilnahme am Ball die ausgesprochen nützliche Unterstützung wichtiger Initiativen aus der Königsteiner Bürgerschaft. Für diese doppelte Bereicherung unserer Stadt durch Ihren Frühlingsball möchte ich Ihnen herzlich danken. Zugleich wünsche ich allen Gästen eine unvergessliche Ballnacht – und den Veranstaltern, dass der Ball sich weiter als feste Einrichtung im Königsteiner Kulturleben etablieren kann.

Ihr

Leonard Helm

Bürgermeister Stadt Königstein

Benefiz-Gala zum 50-jährigen Bestehen des LIONS-Clubs Königstein

Moderator des Abends, Daniel Fischer (v. re.) von Radio FFH, Clubpräsident 2013/14 Karl-Josef Schneiders, und die Glücksfeen – Kinder der LIONS, die die Lose der Tombola für den guten Zweck verkauft haben – vor dem schwungvollen Logo.

Falkenstein – Im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten startete der Frühlingsball des LIONS-Clubs Königstein. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens hatten die LIONS ins herrliche Ambiente des Falkenstein Grand Kempinski eingeladen. Am Abend des 22. März geleitete die Königsteiner Musik- und Showband „MuShoBa“ die Festgesellschaft in den festlich und frühlingshaft geschmückten Ballsaal, der mit 142 Personen komplett ausgebucht war.

Dem Ball vorangegangen war am späten Nachmittag bereits ein feierlicher Festakt, bei dem Mitglieder und geladene Gäste – eingerahmt von musikalischen Darbietungen des talentierten Jungpianisten Constantin von Knebel Doeberitz – die letzten 50 Jahre Revue passieren ließen. LIONS-Ehrenmitglied Prof. Dr. Hans Tietmeyer teilte seine Gedanken zur sozialen Verantwortung in der Gesellschaft mit seinen Zuhörern. Hierbei betonte er vor allem die Bedeutung der Verantwortungsethik. In dieser müssten Wirtschaft und Politik zusammenspielen. Dabei gelte es, dass unter verantwortungsethischen Gesichtspunkten die zukünftigen Wirkungen von Handlungen einbezogen werden.

Langfristig wirkende und Gerechtigkeit schaffende Hilfsprogramme sind kurzfristigen Aktionen vorzuziehen. LIONS-Mitglied Dr. Peter Götz wagte eine Retrospektive in das Gründungsjahr 1964 und stellte den Bezug zum Jahr 2014 her. Als positives Resümee zog Götz, dass sich Deutschland in den vergangenen 50 Jahren versöhnt habe, versöhnt zwischen den Geschlechtern, versöhnt zwischen Ost und West, versöhnt zwischen den Generationen und mit seinen Nachbarn. Dass auch ein Club, der sich für bleibende Werte wie soziales Engagement und Dienst am Nächsten einsetzt, dem Wandel der Zeit unterliegt, machte das ebenfalls langjährige LIONS-Mitglied Wilhelm Küchler deutlich. „Der Club erfährt eine ständige Erneuerung durch seine neuen, jüngeren Mitglieder. Es ist nicht immer ein leichter Prozess für die älteren Mitglieder, die neuen Ideen zu akzeptieren. Doch ist neuer Geist letztendlich im positiven Sinn ein wirksamer Schritt in eine neue Zeit“, so das Fazit Küchlers.

Ob bei der Förderung der Grundschulen und der Königsteiner Tafel (u.a. finanziert durch die aktive Präsenz am Weihnachtsmarkt), bei der alljährlichen Berufsberatung für die Königsteiner Gymnasien, bei der Unterstützung der Hospizgemeinschaft Arche Noah oder bei einem neuen Projekt mit dem Alten- und Pflegeheim St. Raphael: „Sie stellen sich an vielen Stellen einfach in den Dienst der guten Sache“, stellte Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm anerkennend in seinem Grußwort fest.

Getreu dem LIONS-Motto „We serve“ („wir dienen“) verpflichtet sich der Königsteiner LIONS-Club seit nunmehr 50 Jahren seine Aktivitäten in den Dienst am Nächsten zu stellen. Im Rahmen dessen wird eine Vielzahl von lokalen und internationalen Projekten gezielt gefördert, natürlich auch unter verantwortungsethischen Gesichtspunkten. Doch verbindet die LIONS-Mitglieder nicht nur ihr soziales Engagement, sondern auch ein freundschaftliches Miteinander. 50 Jahre sind wirklich ein Grund zum Feiern! „So wie wir jetzt sind, können wir bestehen und gemeinsam in eine von Freundschaft und sozi-

Dieser LIONS-Bericht erschien 2014 nach dem Ball in der Königsteiner Woche; Fotos von Thilo Brodtmann (LIONS-Freund)

aler Verantwortung geprägte Zukunft blicken“, so das Resümee der LIONS. Im Ballsaal begrüßte der amtierende LIONS-Präsident Karl Josef Schneiders die Gäste und übergab bald das Wort an den bekannten Radiomoderator Daniel Fischer, der professionell wie humorvoll durch das Abendprogramm führte. Er durfte nicht nur die Band „Rosegarden“ vorstellen, die den Tänzerinnen und Tänzern durch ihr vielseitiges Repertoire hervorragend „einzuheizen“ verstand. Ebenfalls machte er die Bühne frei für den erstklassigen Auftritt der Latino-Tanzgruppe „Latin Lovers“ der Tanzschule Pelzer aus Bad Soden, die den Saal kurzfristig ins Rotlicht-Milieu von Buenos Aires entführte.

Wie bei den LIONS üblich, handelte es sich bei diesem Ball um eine Benefizveranstaltung. Die Einnahmen aus Sponsoring und Tombola kamen ohne Abzüge der Königsteiner Stiftung „Childaid Network“ zugute. Die Stiftung wurde von LIONS-Mitglied Dr. Martin Kasper und seiner Frau ins Leben gerufen und kümmert sich in erster Linie darum, Kindern und Jugendlichen, die sonst keine Chance auf jegliche Bildung haben, den Zugang zu einer Schule oder einer beruflichen Ausbildung zu ermöglichen. Schwerpunktregion ist vor allem Nordostindien, die Stiftung wirkt nun aber auch in Laos und Nepal.

Das Falkenstein Grand Kempinski sorgte im Festsaal des Hotels für einen fantastischen Rahmen, was in erster Linie dem nicht nur sehr sympathischen, sondern vor allem professionellen Auftritt des Kempinski-Teams unter der Leitung seines Direktors Stefan Massa zu verdanken ist.

Als Profi und LIONS-Mitglied hat er sich in der Organisation des Balls mit Rat und Tat eingebracht und hat somit maßgeblichen Anteil am Erfolg des Abends. Küchenchef Oliver Heberlein und seine Truppe haben mit ihren kulinarischen Kreationen ein Übriges zum festlichen Gelingen beigetragen.

Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen und fröhlich, der Ablauf rund und stimmig. „Der Ball hat uns hervorragend gefallen. Neben dem tollen Ambiente war für uns die familiäre und warmherzige Atmosphäre der Clubmitglieder untereinander sehr beeindruckend“, so der Kommentar eines Ballgastes. Diese Auffassung teilten offensichtlich auch viele andere Besucher, da sich erst lange nach Mitternacht die Reihen lichteten. Der Ball war ein toller Erfolg. Der LIONS-Club Königstein bedankt sich insbesondere auch bei den Platin-Sponsoren Ascara Fitness (Königstein-Falkenstein) und Jaguar Landrover (Kronberg) sowie bei allen anderen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung, die zum Gelingen des Balls, der Tombola und der eigens für diesen Anlass publizierten Festschrift des LIONS-Clubs beigetragen haben.

„Die Durchführung eines Festaktes und eines Balles in diesem schönen Rahmen waren nicht nur eine hervorragende Art und Weise, das 50-jährige Bestehen unseres Clubs zu feiern, auf das wir sehr stolz sind. Die tolle Stimmung und die überaus sehr positive Resonanz der Gäste motivieren uns auch, über Folgeveranstaltungen dieser Art nachzudenken“, so das Fazit von Karl Josef Schneiders.

BILDER-EINRAHMUNGEN

GLASEREI

BESTATTUNGSHAUS

GROSSMANN

seit 1983

Hauptstraße 47 · 61462 Königstein
Tel. 06174 - 2 12 54
Fax 2 33 62

"Ristorante Pizzeria Da Toto"

-NEU AB MÄRZ-
FRÜHSTÜCKEN IM DA TOTO

Liebe Gäste,
ab dem 01.03.2015
ändern sich unsere Öffnungszeiten !
jetzt durchgehend
von: Montag – Sonntag
11:30 Uhr bis 23:30 Uhr
Frühstück von :
07:00 Uhr bis 11:00 Uhr

www.ristorante-datoto.de
Tel.: 06174/22854

Wir wissen, dass unsere Spende hier Gutes bewirkt.

Ein Besuch in Deutschlands **größter Kleinstadtbuchhandlung** lohnt sich immer.

MillenniuM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel.: 06174 / 92 37 37
Fax.: 06174 / 92 37 38
www.millennium-buchhandlung.de

Garten- und Landschaftsbau

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Ihre Experten für Außenanlagen

Axel Schäfer
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

Neuanlage und Umgestaltung:

-Abriss- und Abbrucharbeiten-Rodung von Gehölz- und Pflanzflächen
-Erdaushub-Erdarbeiten-Erdeinbau-Kanalbau- Entwässerungsbau-
-Zisternen-Gartenbewässerung-Pflasterarbeiten Naturstein und
-Betonstein-Terrassenbau aus Holz, Betonstein oder Naturstein-
-Mauerwerksbau Naturstein oder Betonstein-Sichtbetonmauern-
-Stufenanlagen-Blockstufen-Eingangspodeste-Pflanzplanung-
-Pflanzen liefern und einpflanzen-Kellerwand freilegen und abdichten
-Rasenbau: Rollrasen oder Einsaat-Pergola-Sichtschutz-Carportbau
-Einfriedung-Zaunbau aus Holz, Stahl, Betonstein-Teichanlagen-
-Schwimmbad-Teichbau-Bachlauf-Brunnenbau-Wasserspeier-
-Wasserspiele, Sitzplätze-Kinderspielplatzbau, Sportanlagen-
- Dachbegrünung-Wellnessgarten-Steingarten-moderner Garten.

kurz: alles bauliche rund um Ihre Außenanlage.

Axel Schäfer
Garten- und Landschaftsbau
Jaques-Reiss-Str. 1
61476 Kronberg
Tel: 06173- 99 60 110
Fax: 06173- 99 60 112
mobil: 0179-7737224
email: info@gartenschaefer.de

Tel: 06173- 99 60 110
www.gartenschaefer.de

Herzlichen Dank

Die Lebensbedingungen im ländlichen Assam sind ärmlichst – das Durchschnittseinkommen liegt unter 1€ pro Tag.

Der letztjährige Frühlingsball der LIONS mit Festschrift, Tombola und Versteigerung hat 11.500€ Reinerlöse erbracht. Diese wurden an die Königsteiner Stiftung Childaid Network überwiesen und in Schulprojekte für Flüchtlingskinder investiert. Etwa 25 € kostet ein Schuljahresstipendium, so dass 460 Mädchen und Jungen mit dieser Unterstützung ein ganzes Jahr zur Schule gehen konnten. Dafür möchten wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, auch im Namen der Kinder ganz herzlich bedanken.

Childaid Network ist ein Kinderhilfswerk, das Kindern und Jugendlichen, die zu den Ärmsten der Armen gehören, Zugang zu Bildung öffnet. Die Stiftung zahlte 2014 die Gehälter von etwa 700 Lehrern in mehr als 400 Dörfern in extrem armen Gegenden von Nordostindien, Nepal und Laos. Insgesamt konnten mit Hilfe vieler Förderer und Unterstützer so mehr als 30.000 junge Menschen gefördert werden.

Lernen in Gemeinschaft kann Spaß machen

Das Patenprojekt des LIONS-Clubs Königstein, das auch das Patenprojekt der Schulen in Königstein ist und großzügig von Land Rover Deutschland unterstützt wird, liegt in den westlichen und nördlichen Bezirken von Assam nahe der Grenze zu Bhutan. Mit 154 Lehrern in 70 Schulen werden derzeit in diesem Programm etwa 6700 Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Sie gehören überwiegend zu einem Eingeborenenstamm, den Santhals, die von den Briten in der Kolonialzeit vor mehr als 100 Jahren aus Nordindien in den Osten verschleppt wurden, um dort auf den Teeplantagen zu arbeiten. Unter etwa 500.000 Santhals im westlichen Assam gibt es nur weniger als ein Dutzend Akademiker, die Erwachsenen sind fast alle Analphabeten. Von den Mehrheitsstämmen bedroht sind viele in die Dschungel geflüchtet. So wächst leider auch die nächste Generation vielfach ohne Möglichkeit zum Schulbesuch in Camps und entlegenen Dörfern heran.

Zehntausende Kinder wachsen auch in Assam in Flüchtlingscamps auf.

Die Projekte von Childaid Network verändern diesen Bildungsnotstand nachhaltig. Die ersten Jahrgänge von Santhals schließen nun in unseren Schulen ihre mittlere Reife ab. So wächst eine zahlenstarke gebildete Generation schrittweise heran. Mit den Stammesführen arbeiten wir gleichzeitig daran, dass sie vom Staat ihr Recht auf die Unterstützung für die Grundbildung ihrer Kinder einfordern. Der indische Staat hat allen Kindern dieses Recht gesetzlich zugesichert, doch nicht überall wird dieses verwirklicht. Langsam ändert sich dies auch durch den politischen Druck unserer Partner. Wir hoffen, dass schrittweise mit unserer Hilfe das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung wächst, eine selbstbewusste gebildete neue Generation heranwächst, und so unsere Begleitung schrittweise dort entfallen kann.

Jedes Jahr Grundschule verlängert das Leben dieser Mädchen statistisch um mehr als 2 Jahre

Initiative konkret

Die Stiftung Childaid Network gegründet von LIONS-Mitglied Dr. Martin Kasper bewirkt mit einem ehrenamtlichen Team und wegweisenden Konzepten grundlegende Veränderungen für Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören. Dafür wurde diese Initiative 2011 zu Recht als Stiftung des Jahres ausgezeichnet.

Wir sind Weltmeister im Fußball und der Herzen, Häuslebauer und Weltentdecker, stolz auf Dichter und Denker und verkraften selbst Supertalente.

Und wir Deutschen haben mit 5,2 Billionen Euro so viel Geldvermögen wie nie. Nur eins bereitet uns Kopfzerbrechen: die anhaltend niedrigen Zinsen.

Dabei gibt es Lösungen, die **attraktive Erträge** bieten und trotzdem die **Sicherheit** jederzeit im Blick behalten. Ein Beispiel: **Mit Fidelity Zins & Dividende** nutzen Sie die Chance auf eine Ausschüttung von aktuell 4,9 % pro Jahr.* Unsere Experten sorgen dafür, dass die Risiken für Sie überschaubar bleiben. **So ist Ihr Geld gut investiert.**

Seit mehr als 40 Jahren unterstützen wir Millionen Anleger, ihre finanziellen Ziele zu erreichen – erfolgreich und nachhaltig.

Informieren Sie sich über Fidelity Vorsorgelösungen bei Ihrem **Anlageberater,** Ihrer **Bank** oder unter

www.fidelity.de/zins-dividende

Platin Sponsor

Bester Asset Manager SIEGER 2015 Multi Asset

Capital Top-Fondsgesellschaft Fidelity

MORNINGSTAR Awards 2014

Fidelity™ WORLDWIDE INVESTMENT

mehr Wert für Ihre Geldanlage

* WKN A12EE9 / ISIN LU1129851157 Fidelity Funds – Global Multi Asset Income Fund, Fidelity Zins & Dividende. Dieser Fonds ist eine Anteilsklasse des Fidelity Funds - Global Multi Asset Income Fund. Die letzte Ausschüttung des Fidelity Global Multi Asset Income Fund vom 02.02.2015 betrug 4,85 % p.a. bezogen auf den Anteilspreis von 10,15 Euro am 30.01.2015 (verwendete ISIN: LU0987487419). Alle anfallenden Erträge werden jährlich ausgeschüttet. Die Kosten für die Fondsverwaltung (voraussichtlich 1,73 % p.a.) können aus dem Fondskapital bedient werden und den Anteilspreis mindern, wenn sie nicht durch Kursgewinne gedeckt werden. **Die Höhe von Ausschüttungen, Anteilspreisen und Renditen können schwanken. Weitere Informationen zu Chancen und Risiken einer Fondsanlage erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater oder unter www.fidelity.de/zins-dividende.** Fidelity Worldwide Investment betreut ein Kundenvermögen von 291,6 Milliarden Euro und beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter in 25 Ländern (Stand 31.12.2014). In Deutschland ist Fidelity seit 1992 fest verwurzelt, mit Firmensitz in Kronberg bei Frankfurt am Main. Die wesentlichen Anlegerinformationen zu diesem Fonds erhalten Sie kostenlos beim Herausgeber: Fidelity – FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Der Herausgeber erteilt keine Anlageempfehlung. Morningstar Awards 2014©. Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Verliehen an Fidelity Worldwide Investment für „Best Fund House", Platz 1 in der Kategorie „Multi-Asset", Deutschland. MK7847/1

Wolfgang Kirsch

Gemeinschaftliches Wirtschaften zum Wohle der Gesellschaft

Wer sich in diesen Tagen mit Banken beschäftigt, sieht sie vor allem mit den Auswirkungen der Finanzkrise und der ihr folgenden strengeren Regulierung konfrontiert. Jüngstes und prominentestes Beispiel: Im vergangenen November hat die EZB die Aufsicht über die wichtigsten 120 Banken im europäischen Währungsgebiet übernommen. Erklärtes Ziel ist es, so Risiken bei einzelnen Instituten oder in bestimmten Marktsegmenten frühzeitig offenzulegen.

Doch wie gelingt es uns, die realwirtschaftliche Verankerung und damit die Tragfähigkeit unseres Bankgeschäftes gegenüber einer aus nachvollziehbaren Gründen skeptischen Öffentlichkeit besser herauszuarbeiten? Es geht also um Fragen wie „Bin ich ein verantwortungsvoller Kreditgeber, ein zukunftsfähig aufgestelltes und ökologisch agierendes Unternehmen, ein guter Arbeitgeber?“.

Mit dieser Frage beschäftigen sich auch die Unternehmen der DZ BANK Gruppe, zu der etwa auch die R+V Versicherung, Union Investment und die Bausparkasse Schwäbisch Hall gehören, seit nunmehr sechs Jahren und haben dazu eine gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative ins Leben gerufen. Denn als Spitzeninstitut der Genossenschaftsbanken in Deutschland werden wir geprägt von dem Gedanken, dass gemeinschaftliches Wirtschaften zum Wohle der Gesellschaft zum Erfolg führt. Dieses Selbstverständnis ist auch die Grundlage für unsere Motivation, uns mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Als DZ BANK Gruppe haben wir uns dabei ganz bewusst von Anfang an den maßgeblichen international geforderten Standards gestellt und uns ihnen angeschlossen, bei operativen Themen des Bankgeschäfts wie Ausschlusskriterien für bestimmte Branchen in der Kreditvergabe oder der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir haben einen gemeinsamen Verhaltenskodex sowie gruppenweite Zulieferer-Standards etabliert und als DZ BANK Gruppe die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet, eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung sozialer Standards. Auch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex erkennen wir an. Um die Zusammenarbeit in unserer Unternehmensgruppe zu diesen Themen zu intensivieren, haben wir ein ständiges Komitee gegründet, das sich regelmäßig zu Nachhaltigkeitsthemen abstimmt.

Nicht zuletzt haben wir den Austausch mit Nichtregierungsorganisationen ausgebaut, zum Beispiel mit Foodwatch, als es um unsere Positionierung zum Thema Agrarrohstoffe ging. Durch unsere Verwurzelung in den Regionen sind wir der Agrarwirtschaft per se nah. Deshalb haben wir den Sachverhalt damals umso intensiver geprüft, bevor wir uns entschieden haben, ganz aus dem Segment der Agrarrohstoffe auszusteigen.

Bei dieser Gelegenheit haben wir auch festgestellt, wie sehr sich die Kommunikation verändert. Das oben genannte Beispiel zeigt die positive Seite dieses Wandels: Unser Ausstieg aus den Agrarrohstoffen hat einen Candy-Storm ausgelöst und uns viel positives Feedback beschert. Es zeigt aber auch: Die Meinungsbildung wird immer seltener allein durch die Medien geprägt. Viele Diskussionen werden heute viral im Internet geführt. Die Abstimmung über die Reputation eines Unternehmens findet nicht mehr in den Zeitungen statt, sondern im Netz.

Diese Digitalisierung beschäftigt auch uns als Banken, sie berührt uns in unserem Kerngeschäft und beeinflusst das Verhalten unserer Kunden. Was 2007 Jahren mit der Erfindung des „Like“-Buttons bei Facebook begann, ist jetzt schon der Knopfdruck, mit dem Bankgeschäfte getätigt werden. Wie die Banken der Zukunft aussehen, können wir heute nur ahnen.

Wir als DZ BANK verschließen uns diesen Entwicklungen nicht, wir stellen uns ihnen und den Herausforderungen, die aus ihnen erwachsen. Diese Arbeit auf dem Gebiet nachhaltigen Bankgeschäfts wird mittlerweile auch breit anerkannt: Im Corporate Responsibility Index der Bertelsmann Stiftung werden wir als Branchenbester geführt. Gleiches gilt für die Einstufung im Nachhaltigkeits-Rating der international anerkannten Ratingagentur oekom research. Es zeigt sich: Initiative heißt nicht mehr, aber auch nicht weniger, als den ersten Schritt zu machen.

Ihr

Wolfgang Kirsch

Vorsitzender des Vorstandes der DZ Bank AG
Mitglied im LIONS-Club Königstein

Corporate Responsibility Prime rated by oekom research

Initiative konkret

Wolfgang Kirsch, Vorsitzender des Vorstands DZ Bank AG, European Banker of the Year 2014, ist Mitglied im LIONS-Club Königstein. Er steht wie kaum ein anderer Manager aus der Finanzwirtschaft für eine genossenschaftlich-partnerschaftliche Ausprägung der Banken mit Verantwortung für Menschen und Gesellschaft.

Gutes tun tut gut!

Dieses Motto des Ehrenamtes trifft recht genau das, was die LIONS und die Evangelische Immanuel-Gemeinde Königstein seit Jahren miteinander verbindet.

Katharina Stoodt-Neuschäfer

Als im Sommer 2010 mit dem „Kirchenladen“ in der Kirchstraße eine neue Ausgabestelle der Bad Homburger Tafel errichtet wurde, dauerte es nicht lange, bis die Königsteiner LIONS sich meldeten: helfen wollten sie, und zwar auf eine besonders kreative Weise. Mit der Königsteiner Christbaumkugel, die das handgemalte Bild der Immanuelkirche zeigt. Unvergessen ist der schöne Gottesdienst im November 2011, in dem diese Kugel vorgestellt wurde. Ein künstlerisch besonders begabter Konfirmand hatte sie extra unter Zuhilfenahme eines großen knallblauen Gymnastikballs, auf die er die Kirche gemalt hatte, für alle sichtbar „vergrößert“. Damit war der Verkaufserfolg gesichert und ein guter Anfang in der Zusammenarbeit gemacht. Denn seit diesem Jahr sind die Königsteiner LIONS feste Partner in der Unterstützung des Kirchenladens. Mehr als 30 Familien empfangen dort Lebensmittelkisten, die ihnen helfen, ihr Haushaltsbudget zu entlasten.

Unter ihnen sind seit einem Jahr auch Flüchtlingsfamilien. Sie brauchen allerdings nicht nur in praktischer Hinsicht Hilfe. Der Freundeskreis Asyl, seit Herbst 2013 aktiv, macht sich stark für Deutschkurse, die den Königsteiner Neuankömmlingen bei ihrer Integration helfen sollen. Und auch hier verbinden sich die Kräfte des Freundeskreises mit denen der LIONS: ob es um den persönlichen Einsatz bei der ehrenamtlichen Erteilung von Deutschunterricht geht oder um liebevoll gepackte Weihnachtstüten für die Adventsfeier, um gespendete Fahrräder oder um Hilfen in der Finanzierung von Deutschkursen bei der Volkshochschule - die LIONS lassen sich nicht lange bitten, im Gegenteil! Getreu der Maxime „We serve“ sind Sie, die Damen und Herren der beiden Königsteiner Clubs, stets hilfsbereit und ideenreich zur Stelle.

Dieses verlässliche Engagement der LIONS spricht sich herum und wird maßgeblich dazu beitragen, dass die wachsenden sozialen Aufgaben gerade in der Integration der Flüchtlinge bewältigt werden können. Auf die Zusammenarbeit vieler kommt es an. Denn keiner kann oder soll alles allein bewerkstelligen. So finden sich auch im Freundeskreis Asyl Menschen aus unterschiedlichen Gruppen und Kirchengemeinden unserer Stadt mit dem einen Ziel zusammen, denen behilflich zu sein, die unseren Beistand brauchen.

Gemeinsam ziehen wir an einem Strang! Eine lebendige Veranschaulichung dessen, was die biblische Jahreslosung für 2015 besagt. Sie steht im Römerbrief des Apostels Paulus und lautet „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zum Lobe Gottes!“ (Römer 15, Vers 9).

Dankbar für unser bisheriges und voller Vorfreude auf unser künftiges Miteinander grüße ich Sie herzlich!

Katharina Stoodt-Neuschäfer
Pfarrerin der Evangelischen
Immanuel-Gemeinde Königstein

Die Weihnachtskugel der LIONS mit der handgemalten Immanuelkirche – Sammelobjekt für einen guten Zweck – symbolisiert die vielschichtige Partnerschaft der Organisationen in ihrem Bemühen um Hilfe für Bedürftige.

Initiative konkret

Die evangelische Gemeinde Königstein lebt das Evangelium täglich konkret in ihrem vielfältigen Engagement für die Bedürftigen in Königstein und weit darüber hinaus. Da ist es kein Zufall, dass Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer auch die Tafel in Königstein initiiert hat und den Freundeskreis Asyl leitet. Wir LIONS sind gerne mit diesen Initiativen verbunden.

Eine Zukunft in Sicherheit – der Freundeskreis Asyl leistet unbürokratische Hilfe!

Die Flüchtlingszahlen nehmen deutschlandweit zu. Erwartungsgemäß werden zum Ende des Jahres weit mehr als 1000 Flüchtlinge im Hochtaunuskreis leben. Diese Menschen mit ihren unterschiedlichen Schicksalen aufzunehmen, ist Aufgabe des Hochtaunuskreises. Seit Sommer 2013 leben in Königstein 48 Asylsuchende. Sie kommen aus Eritrea, Somalia, Pakistan, Afghanistan, Algerien und Syrien und dem Kosovo.

Der **Freundeskreis Asyl** ist eine konfessions- und parteiübergreifende Gruppe von Königsteiner Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich praktische Hilfestellung für Asylsuchende leisten. Lesen Sie hierzu folgenden Erlebnisbericht von zwei jungen Syrern, die nach langer, schwieriger Flucht Ende August letzten Jahres in Deutschland angekommen sind:

„Es herrscht Bürgerkrieg in Syrien. Die beiden Cousins Hussam Sadek (23) und Mohamad Sadik (25) aus Damaskus sehen keine Möglichkeit mehr, für ihre Familien zu sorgen und beschließen, zu fliehen. Die Betriebe, in denen sie als Polsterer und Schreiner gearbeitet hatten, waren zerbombt, viele Verwandte und Freunde waren getötet worden, erkrankt oder vom Krieg traumatisiert. Für Hussam wurde die Situation zudem lebensbedrohlich, da viele seiner Freunde, die - wie er - gegen das Regime von Baschar Al-Assad demonstriert hatten, getötet oder verhaftet worden waren. Die beiden Männer fliehen in den Libanon und von dort weiter nach Amman (Jordanien). Dort arbeiten sie illegal, um ihre Familien in Syrien finanziell zu unterstützen - ständig in der Angst verhaftet zu werden. In Amman entstand der Plan, weiter nach Deutschland zu fliehen. Anfang August 2014 hatten sie genügend Geld gespart für die Weiterreise. Nach einem Flug nach Algier (Algerien) ging es per PKW zur libyschen Grenze. Ab da mussten sie zu Fuß weiter - 24 Stunden durch die Wüste, ohne Essen und mit wenig Wasser. Menschenhändler führten die Gruppe von ca. 50 Personen, viele Frauen, Kinder und Babys waren darunter. Als eine Gruppe von bewaffneten Männern auftauchte, vergruben Hussam und Mohamad schnell ihre Geldtüten im Sand und konnten so ihre Ersparnisse retten. Zusammen mit 150 anderen Flüchtlingen wurden sie in einem Lastwagen zu einer Unterkunft gebracht, wo bereits viele hundert Menschen auf ihre Flucht über das Meer nach Italien warteten. Nachts stiegen alle Flüchtlinge in drei mittelgroße Schiffe, wovon eines nie in Italien angekommen ist. „Die Überfahrt mit über 200 Menschen an Bord war furchtbar“, erzählt Hussam. „Plötzlich fiel mitten in der Nacht der Motor aus.“ Das Schiff trieb auf dem Meer, es war weder Wasser noch Essen an Bord. Am nächsten Abend erschien ein größeres italienisches Schiff und sie wurden geborgen. Mit rund 1400 anderen Flüchtlingen wurden sie an die italienische Küste und von dort aus direkt mit Bussen in eine Flüchtlingsunterkunft gebracht. Per Auto fuhren Hussam und Mohamad weiter nach Paris und von dort mit dem Zug nach Frankfurt am Main, wo sie am 28. August 2014 ankamen. „Wir gingen direkt im Bahnhof zur Polizei und baten um Asyl“ erinnern sich die beiden. Man schickte sie ins Aufnahmelager nach Gießen, wo sie einige Monate blieben. Danach wurde Hussam in Königstein und Mohamad in Kronberg einquartiert. Der Asylantrag der beiden wurde bereits anerkannt.“ (Bericht vom Freundeskreis Asyl)

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Königstein kümmert sich der **Freundeskreis** um die Flüchtlinge in Königstein. Er setzt dabei auf die Übernahme von Patenschaften, das bedeutet, dass jeder Asylbewerber bzw. jede Familie einen „Paten“ bzw. „Patin“ hat, die persönlichen Kontakt halten, als Ansprechpartner dienen und sich um die aktuellen Belange der Familie kümmern. Essentiell zur Integration der Flüchtlinge ist das Angebot von Sprachkursen.

Für ihr soziales Bürgerengagement wurden die ehrenamtlichen Helfer von der Hessischen Landesregierung ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurde dabei das hohe bürgerschaftliche und vor allem freiwillige Engagement zugunsten des Gemeinwesens. Ehrenwert ist dabei nicht nur die Sicherung der Versorgung der Asylsuchenden, sondern dass diese sich in unserer Gesellschaft integrieren und willkommen geheißen werden.

In Königstein stellte der „Freundeskreis Asyl“ Hussam ein Königsteiner Ehepaar als Paten zur Seite. Dieses hat ihn und seinen Cousin Mohamad, vom ersten Tag an tatkräftig bei allen Behördengängen, Arztbesuchen und sonstigen Erledigungen unterstützt und erteilte ehrenamtlichen Deutschunterricht. Nachdem ihr Flüchtlingsstatus nun anerkannt ist, werden sie ab April an einem Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge teilnehmen. Die beiden jungen Syrer haben ihre Suche nach Arbeit bereits begonnen, sie würden gerne wenn möglich in ihren gelernten Berufen oder aber in der Gastronomie arbeiten, wo beide auch Erfahrungen mitbringen. Auch eine kleine günstige Wohnung möchten die beiden gemeinsam anmieten.

Initiative konkret

Der Freundeskreis Asyl gegründet von Königsteiner Bürgerinnen und Bürgern ist eine von der hessischen Landesregierung ausgezeichnete Initiative, die sich um die Belange der Flüchtlinge und um eine Willkommenskultur in unserer Stadt bemühen.

Unser Jahr 2014 im Überblick

Alle LIONS-Clubs haben das Ziel, im freundschaftlichen Miteinander für andere Menschen tätig zu werden, sei es regional und/oder überregional, in Form von Sach- oder Geldspenden, in Form von tätiger Mithilfe oder sonstigen Aktivitäten. Wir legen Wert auf eine uneigennützige, weltoffene Einstellung. Vor diesem Hintergrund treffen sich zweimal im Monat in den Clubmeetings Mitglieder, Interessierte, Freunde und Gäste, um über die unterschiedlichsten Themen aus Kunst, Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, u.v.m. zu diskutieren, Neues zu erfahren, eigene Standpunkte darzulegen und ggf. zu überdenken, um daraus unsere Initiativen abzuleiten.

So war auch das Jahr 2014 mit vielen Vorträgen, Diskussionsabenden, den unterschiedlichsten Gästen und Vortragenden vielfältig, teilweise kontrovers, aber immer bereichernd gestaltet. Hinzu kam in diesem Jahr, dass der LIONS-Club Königstein sein **50-jähriges Clubbestehen** feierte. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde die Idee eines Festaktes mit anschließendem Jubiläumsball im Falkenstein Grand Kempinski geboren.

Das Vortragsjahr begann, auf Einladung des LIONS-Club Burg, mit einem Vortrag der langjährigen Stadtarchivarin von Königstein **Beate Großmann-Hofmann,** die **„700 Jahre Königsteiner Geschichte“** lebendig werden ließ.

Einen inhaltlichen Kontrast setzte dagegen der gemeinsame Abend mit den LIONS-Freunden Kronberg: **„Tesla ist das Apple der Automobil-Industrie“.** Der Geschäftsführer des Tesla-Autosalons in Frankfurt **Marcel Meub** gab einen Einblick in die neue faszinierende Welt der Elektro-Autos.

LIONS-Ausflug zur Burg Eltz

Unser Gast im Februar war **Prof. Dr. Ernst Sagemüller,** ein langjähriger Entwicklungshelfer in mehreren islamischen Ländern. Dieser hatte bereits im Herbst 2013 eine, auch aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen, lebhafte Einführung in den Islam gegeben. Der Folgevortrag beschäftigte sich mit den Auswirkungen der extremistischen Strömungen des Islam.

Lutz Weiler, Gründer und Vorstandsvorsitzender der equinet Bank AG, Frankfurt informierte über Finanzierungs- und Kapitalmarktfragen im Mittelstand mit der spannenden Frage: **„Finanzierung des Mittelstands durch Anleihebegebungen – Fluch oder Segen?“** Lutz Weiler wurde in 2014 als neues Mitglied in den Kreis der LIONS-Freunde aufgenommen.

„Entscheidend für meinen Eintritt in den LIONS-Club Königstein war die Möglichkeit, verschiedene gemeinnützige Initiativen mit den unterschiedlichsten Maßnahmen unterstützen zu können. Das macht besonders Spaß im Kreis der netten und engagierten Mitglieder der LIONS.“ Lutz Weiler – Neues LIONS-Mitglied in 2014

Im Februar fand – organisiert durch unseren LIONS-Freund **Dr. Arnd Roselieb** – auch die traditionelle **Berufsberatung** für Schüler der umliegenden Gymnasien gemeinsam mit dem LIONS-Club Burg an der Bischof-Neumann-Schule statt.

Im März wurde uns darüber hinaus von LIONS-Freund **Axel Rohrbeck** eine wenig bekannte Seite des Dichterfürsten Heinrich Heine mit seinem Vortrag: **„Heinrich Heine - ein Dichterjurist?“** nähergebracht.

Wenige Tage später fand dann das Großereignis „50-jähriges Clubbestehen“ mit Festakt und anschließenden **Königsteiner Frühlingsball** statt. Über diesen denkwürdigen Tag wird an anderer Stelle in dieser Festschrift ausführlich berichtet.

Im gleichen Monat fand ein Themenwechsel in die Welt der Finanzen mit dem Vortrag des Vorstandsvorsitzenden der Targobank, **Franz-Josef Nick** statt. Sein Thema **TARGOBANK „So geht Bank heute“** drückt Haltung und Anspruch der Bank aus, dass Banking „Einfach und Klar“ sein muss.

Franz Josef Nick, Vorsitzender des Vorstands / CEO TARGOBANK

Walter Kohl, Unternehmer und Autor

Bettina Stark-Watzinger, Stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Hessen sowie Kreisvorsitzende der FDP Main-Taunus

Im April fand ein informeller clubinterner Kaminabend und eine Mitgliederversammlung statt.

Reges Interesse fand auch der Clubabend im Mai mit **Walter Kohl,** der sowohl Unternehmer als auch Bestsellerautor ist. Er diskutierte mit den LIONS über **„Glücklich sein trotz schwieriger Lebensumstände. Endlich mehr leben und weniger gelebt werden. Ist das möglich? Wenn ja, wie?“** und zeigte den Weg auf, mit dem er die Kraft der Versöhnung genutzt hat, um sich von langjährigen Belastungen zu befreien und alten Schmerz in neue Energie umwandeln zu können.

Organisiert von LIONS-Freund Heinz Alter trafen sich Mitte Mai die Mitglieder der LIONS-Clubs Königstein und Kronberg zur gemeinsamen **LIONS-Frühjahrs-Wanderung rund um Altenhain und Bad Soden.**

Später im Juni beschäftigten sich die LIONS auch mit Politik und den Veränderungen in der Parteienlandschaft. **Frau Bettina Stark-Watzinger,** stellvertretende Landesvorsitzende, diskutierte über die Herausforderungen der FDP in Hessen und in der Bundesrepublik.

Im Juli hat uns **Dr. Hartmut Wolff** gemeinsam mit dem Ascara Fitness in das Gesundheits-Thema **„Veränderung im Leben – Vorsorge in der Gesundheit“** eingeführt und allen Anwesenden anschaulich verdeutlicht, wie wichtig Sport und tägliche Bewegung für alle Altersgruppen sind.

LIONS-Freund **Prof. Claus Oetter** machte uns im Folgemonat mit seinem Thema aus der Wirtschaft **„Industrie 4.0 – auf dem Weg zur vierten Revolution“** die Bedeutung und Wichtigkeit der Technologieentwicklung vertraut.

Martin Limbeck ist erfolgreicher Verkaufstrainer, Coach und Bestsellerautor und referierte im August zum Thema **„Motivation/Führung – Gestern und heute!“**

Einen professionellen und unterhaltsamen Vortrag über seine **„Forschungsreise zu den Azoren“** lieferte uns im September der 15-jährige Schüler **Oliver Wölbing,** dessen jugendliche Forscherinitiative durch den Club gefördert wurde.

In der zweiten Septemberhälfte durften wir mit Salesianer **Pater Lukose Chruvavel** aus Guwahati in der Region Assam (Nordost-Indien) einen ganz besonderen Gast begrüßen. Er berichtete anschaulich über seine Arbeit für die Straßenkinder Guwahatis nach seinem Motto **„Get them off the street, keep them on their feet“.**

Der **alljährliche Familienausflug** fand in diesem Jahr im Oktober bei strahlendem Herbstwetter an die Mosel statt. Solche Veranstaltungen sind wichtig für den langfristigen Zusammenhalt eines Clubs, da über die Mitglieder hinaus, auch die Familien und Kinder zueinander kommen.

Im Oktober berichteten die LIONS-Freunde Alter, Devine, Huber und Schaller über ihre Reise zum befreundeten **LIONS-Club Smoljan, Bulgarien,** den wir seit über 10 Jahren auch finanziell unterstützen.

Romuald Kabuth, Direktor bei der Protiviti GmbH und jüngster Clubneuzugang, berichtete uns im November über das Wirtschaftsthema **„Lässt sich Komplexität in Unternehmen beherrschen?“** von Herausforderungen, denen sich die Unternehmensführung heute stellen muss.

„Die LIONS-Organisation gibt mir die Möglichkeit, mich gemeinsam mit anderen durch aktives Handeln zu engagieren, um meinen persönlichen Beitrag zum sozialen Frieden zu leisten.“ Romuald Kabuth – Neues LIONS-Mitglied in 2014

Den Abschlussvortag hielt **Prof. Dr. Florian Greten,** Leiter des Forschungsinstituts Georg-Speyer-Haus in Frankfurt. Mit dem Thema **„Onkologische Forschung am Wissenschaftsstandort Frankfurt/Main“** fokussierte er auf die Herausforderungen in der Onkologie und auf die Rolle von Frankfurt als internationalen Forschungsstandort.

Jedes Jahr im Dezember findet der **Königsteiner Weihnachtsmarkt** unter Mitwirkung unseres Clubs statt. Der Erlös dieser Activity, welche seit vielen Jahren in engem und freundschaftlichem Zusammenwirken mit dem Team der Villa Rothschild stattfindet, kam wieder den Grundschulen in Königstein und Falkenstein zugute.

Das traditionelle **Weihnachtsessen** in der Villa Rothschild beschloss ein ereignisreiches LIONS-Jahr.

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

Das Hospiz Arche Noah

Schutz und Heimstatt sein auf einem beschwerlichen Weg

So ganz in unserer Nähe und doch so wenig in unserem Bewusstsein. Der Name Arche Noah wurde sehr bewusst für dieses Haus in Reifenberg im Taunus gewählt. In diesem Sinne möchte dieses Hospiz für seine Bewohner ein Schutz und Heimstatt sein auf einem beschwerlichen Weg.

Der LIONS-Club kann nur mit Bewunderung und Respekt die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses betrachten und versuchen, die Bedürfnisse dieses Hauses an einigen Punkten zu unterstützen.

So wurde in 2014 ein Scheck über 1.000 Euro überreicht, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen, damit das Geld auch für Anschaffungen reicht, die das eng gestrickte Budget nicht hergibt. Ein erneuter Scheck über die Summe von 2.240 Euro konnte nochmals in 2014 übergeben werden. Ein Betrag, der einige Wünsche auf der Liste ermöglicht und sie in den Bereich des Machbaren rücken lässt.

So einigte man sich darauf, dass ein kleiner Tisch und zwei Sessel für den „Raum der Stille“ im Hospiz angeschafft werden, so dass hier auch ein Gespräch mit Angehörigen geführt werden kann.

Außerdem können jetzt neue Sitzauflagen für die Gartenstühle sowie zwei Sitzerhöhungen gekauft werden, um den die Beschwerlichkeiten der Hausbewohner zu erleichtern.

Seit längerem ist es auch ein Wunsch, einen Laptop für die Verwaltung anzuschaffen. Außerdem auf der Wunschliste: Wintergarten und die Gästezimmer sollen mit Flachbildschirmen ausgestattet werden.

„Raum der Stille im Hospiz.“

Childaid Network

fördert Bildung für Kinder und Jugendliche, die sonst nicht zur Schule gehen können

Viele Kinder haben keine gute Zukunft, nur weil sie an der falschen Stelle geboren wurden. Sie sind Opfer von Hunger und vermeidbaren Krankheiten. Ohne Hilfe können sie dem Teufelskreis der Armut nicht entkommen. Der LIONS-Club kümmert sich mit einem Teil seiner Activities um solche Kinder und unterstützt seit Jahren die Arbeit von Childaid Network.

Das Königsteiner Kinderhilfswerk Childaid Network fördert Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu geben. Die Projekte sind in den ländlichen Regionen Südostasiens, vornehmlich Nordostindien und Nepal.

Mehr als 30.000 Heranwachsenden in vernachlässigten Regionen eröffnet das Hilfswerk durch Bildung neue Perspektiven. In mehr als 400 kleinen Schulen lernen junge Menschen, die sonst nicht zur Schule gehen konnten, das Lesen, Schreiben, Rechnen und Grundlegendes für ein besseres Überleben.

Kleine Stammeskinder in den Bergen erhalten eine Frühförderung nach Montessori. Jugendliche holen in Abendschulen die Grundschulbildung nach, Brückenkurse fördern Flüchtlings- und Straßenkinder. Arbeitslose junge Menschen werden beruflich qualifiziert.

In Deutschland arbeitet Childaid Network überwiegend mit ehrenamtlichen Helfern. Dadurch werden die Kosten gering gehalten, 2014 6 % der Einnahmen. Wegen des ehrenamtlichen Einsatzes des Teams und der Qualität der Projekte wurde Childaid Network 2011 als Stiftung des Jahres in Hessen ausgewählt und war 2013 Hilfsprojekt der Aktion F.A.Z.-Leser helfen.

Bad Homburger Tafel Königstein

Der Armut keine Chance geben.

Es ist erstaunlich zu hören, dass mehr als 100 Personen auch hier in Königstein unter sozial und finanziell schwierigen Verhältnissen leben müssen. Im Wissen um den Reichtum in unserer Stadt geht diese Tatsache oftmals verloren.

Wir denken deshalb, dass es eine gute Einrichtung ist, wenn Lebensmittel entsprechend gezielt verteilt werden können. Wir alle wissen, dass hier in unserem reichen Europa genügend Lebensmittel produziert werden, um niemanden unversorgt zu lassen. Das Problem ist unter anderem die Verteilung und hier ganz besonders die Verteilung von Lebensmitteln, die zwar abgelaufen, aber noch bedenkenlos verzehrbar sind und die vom Verbraucher nicht mehr angenommen werden.

Viele Lebensmittel werden von den Märkten und Produzenten gespendet. Dennoch ergeben sich Verwaltungs-, Transport- und Mitarbeiterkosten, denn nicht alle können ehrenamtlich tätig sein. Hier möchten wir Unterstützung leisten.

Wir halten es deshalb für eine gute Einrichtung, wenn in dem Kirchenladen der Evangelischen Kirchengemeinde Königstein diese Institution ihren Platz gefunden hat. Auch wenn es für die Schamgrenze der Betroffenen oftmals schwierig ist, den Weg in den Kirchenladen zu finden, ist aber die Sichtbarkeit mitten in unserer Stadt ein Weg, dass diese Menschen von uns nicht vergessen werden.

Initiative konkret

Mit den Förderungen hat der LIONS-Club Königstein im letzten Jahr mehrere Tausend, vor allem junge Menschen, direkt unterstützt. Unser Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere den Partnerorganisationen, die in vorbildlicher Weise Förderung in wirksame Hilfe umgesetzt haben.

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

Grundschulen Königstein und Falkenstein

Die LIONS-Weihnachtsbäckerei.

Um auf den alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt genügend Plätzchen für den Verkauf am LIONS-Stand herzustellen, wurde professionelle Hilfe benötigt. In der Küche der Villa Rothschild in Falkenstein wurden die Kinder unter der fachlichen Anleitung des Patissiers Benjamin Kunert und seines Küchenteams in die Kunst der Weihnachtsbäckerei eingewiesen, während sich die Eltern dem Geheimnis der Weihnachtstollen-Backkunst widmen konnten.

Mit diesen Fertigkeiten versehen, wurde dann die große Produktion der Weihnachtsmarkt-Plätzchen begonnen. Immerhin nahezu 400 Plätzchentüten in vielerlei Sorten konnten von den Kindern der Grundschulen Königstein und Falkenstein fertiggestellt werden.

In kleine Päckchen liebevoll verpackt und natürlich ordnungsgemäß mit den Inhaltsstoffen deklariert, konnte so das Ergebnis dieser Familienevents zum Verkauf für eine gute Sache freigegeben werden.

Mit viel Fleiß und kaufmännischen Geschick wurden dann von den Kindern jeweils immer zu zweit die Ware in Bauchläden an allen drei Tagen auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Danke an alle für diese tolle Leistung.

Das Ergebnis der Förderung für jede Schule von 3.500,00 € kann sich sehen lassen.

Diese Beträge sollen dazu dienen, Anschaffungen von Spiel- und Turngeräten zu unterstützen, zusätzliches Lehrmaterial anzuschaffen und auch bei kulturellen Unternehmungen Kinder aus sozial schwächeren Familien zu unterstützen.

„Plätzchen-produktion."

LIONS-Klasse 2000

Förderung zur Gesundheits- und Lebenskompetenz.

Unterstützung von Schulen zur Gesundheitsförderung für Grundschüler in Königstein mit dem Unterrichtsprogramm „Klasse 2000".

Der Förderverein des LIONS-Clubs Königstein unterstützt dieses Programm seit dem Jahr 2000. Im Schuljahr 2009/2010 erreichte Klasse 2000 bundesweit über 359.000 Kinder aus 14.528 Klassen, das entspricht mehr als 10% aller Grundschulklassen.

Das Programm Klasse 2000 fördert die Gesundheits- und Lebenskompetenzen von Schülern in den vier Grundschuljahren mit den aus unserer Sicht dafür wichtigen Themen:

- Bewegung & Entspannung
- Gesund Essen und Trinken
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch Denken & Nein-Sagen etwa zu Tabak und Alkohol

Eine Studie in Hessen aus dem Jahr 2009 ergab, dass 10% der Kinder in der 6. Klasse schon einmal geraucht haben. Bei Schülern, die durch das Programm Klasse 2000 in ihrem Gesundheitsbewusstsein gestärkt wurden, waren es nur 3,3%. Beim Alkoholkonsum waren es 20,7%, Klasse 2000-Kinder 12,3%. Am Ende der vierten Klasse zeigten sich positive Effekte von Klasse 2000-Kindern:

Sie hatten ein größeres Gesundheitswissen als Kinder, die nicht am Programm teilgenommen hatten. Sie schätzten ihre Möglichkeiten, selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun, höher ein. Sie hatten seltener Erfahrungen mit Tabak und Alkohol. Es entwickelte sich das Klassenklima aus Sicht der Lehrkräfte und der Kinder positiver als in den Kontrollgruppen.

Wir halten das Programm für unsere Jugend für so wichtig, dass wir die Schulen weiter unterstützen werden.

LIONS-Berufsberatung

Beratung für den Weg durchs Arbeitsleben.

Dies ist eine bewährte Aktion. Auch im Jahr 2014 wurde wieder in guter Zusammenarbeit mit dem LIONS-Club Königstein Burg die Berufsberatung für die Jugendlichen der Abschlussklassen durchgeführt.

Jedes Jahr stehen die jungen Menschen vor der schwierigen Aufgabe, neben den laufenden Prüfungsanforderungen der Schule auch noch einen Weg für sich in die Zukunft zu finden. Wir möchten dabei helfen.

Rund 50 Vertreter unterschiedlichster Berufe und Branchen organisieren in der Bischof-Neumann-Schule in Königstein einen Informationsabend, der möglichst viele Fragen der Schüler eine Plattform geben soll. So auch wieder am 20. Februar 2014.

Was kann ich mit meinen Fähigkeiten in Physik und / oder Mathematik anfangen? Wie können Sprachkenntnisse beruflich genutzt werden? Welche Studienwege stehen mir offen? Alle diese Fragen verunsichern und wir wollen helfen, diese Unsicherheiten zu lindern. Wer könnte da besser Rede und Antwort geben, als langjährige Ingenieure, Bankkaufleute, Betriebsfachwirte, Mediziner und viele mehr.

Der Gewinn soll auf beiden Seiten zu finden sein, denn der eine oder andere Berater würde sich dann freuen, wenn durch diese Veranstaltung auch die eine oder andere Bewerbung von aufgeschlossenen und aktiven jungen Schülern auf den Tisch kommt.

Menschen zusammenzubringen, Wissen zu vermitteln und Hilfestellungen zu leisten, sind eine der wichtigen Aufgaben der LIONS.

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

LIONS-Quest

Erwachsen werden!

1996 empfahl der Governorrat, das höchste Gremium der LIONS in Deutschland, allen deutschen LIONS-Clubs die Einführung und Umsetzung des LIONS-Quest-Programms „Erwachsen werden“ in ihrem Einzugsbereich aktiv zu unterstützen.

Der 1997 gegründete gemeinnützige Verein „LIONS-Quest Deutschland e.V.“ übernahm die Information der LIONS-Clubs über das Programm und die organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von LIONS-Quest-Seminaren, die Erstellung der Unterrichtsmaterialien und die Ausbildung von LIONS-Quest-Trainerinnen und -Trainern. Seit dem Jahr 2000 ist LIONS-Quest ein eigenständiges Ressort beim Hilfswerk der Deutschen LIONS e. V. LIONS-Clubs sind nach wie vor die Hauptträger des LIONS-Quest-Fortbildungsangebots für Lehrerinnen und Lehrer und andere an diesem Jugendförderprogramm interessierte Personen. LIONS nehmen Kontakt zu Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, zu regionalen oder örtlich zuständigen Schulbehörden oder Beratungsstellen auf, um sie für das Konzept und eine Einführung von LIONS-Quest „Erwachsen werden“ in Schulen ihres Einzugsbereichs zu gewinnen. LIONS organisieren Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit, insbesondere für interessierte Eltern und Lehrer, für Einrichtungen der Lehrerfortbildung, der Jugendarbeit und der Suchtprävention. In der Regel übernehmen LIONS-Clubs auch Seminarkosten für Lehrkräfte aus Schulen ihres Einzugsbereichs. Von 1994 bis Ende 2011 haben die deutschen LIONS 2.717 Einführungsseminare und 312 Aufbauseminare mit insgesamt 76.666 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisatorisch und finanziell unterstützt.

Seniorenheim Haus Raphael

Ausflug nach Gut Neuhof.

Spenden allein können hilfreich sein. Gut ist es aber auch, selbst den Dienst am Nächsten praktisch in die Hand zu nehmen.

So haben es sich auch einige LIONS-Freunde für einen Ausflug der Senioren von Haus Raphael gedacht und haben selbst mit angepackt, um die Rollstühle in den Bus zu verstauen und die Senioren auf ihren Ausflug am 18. September 2014 zum Gut Neuhof bei Neu Isenburg zu betreuen.

Neben der Spende für die Buskosten, hat es allen Beteiligten einfach nur Freude bereitet, einen Tag gemeinsam zu verbringen.

Neben diesem alljährlichen Event kümmert sich einer unserer LIONS-Freunde ein- bis zweimal wöchentlich um einen der Senioren, der im Rollstuhl sitzend gerne diese Abwechslung des sonst eher ruhigen Alltags erwartet. Nicht jeder nimmt sich die Zeit und kümmert sich um diejenigen, die oft alleine gelassen sind. Ein Spaziergang, ein Gespräch und ein gemeinsamer Kaffee ist oftmals ein wunderbares Geschenk.

Respekt denjenigen, die so den Wahlspruch der LIONS „We serve“ verstehen.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir hier bei uns über ein so gutes und zeitgemäßes Haus für Senioren verfügen, das den Menschen die Würde entgegenbringt, die sie verdient haben.

Ein gemeinsamer Nachmittag.

Partnerclub in Bulgarien

Hilfe für Senioren in einem armen Land.

Seit dem Jahr 2000 treffen wir in regelmäßigen Abständen unsere LIONS-Freunde aus Smoljan, der kleinen Stadt in Bulgarien, nicht weit von der Grenze zu Griechenland.

So führte uns auch im Jahr 2014 unser Besuch zu den von uns geförderten Institutionen, wie in diesem Fall wieder das Altenwohnheim und die Neurologische Praxis von Dr. Rosen Hazhiivanov.

Die ärmlichen Verhältnisse des Altenwohnheims haben sich durch Förderungen der EU in Teilen erheblich verbessert. Dennoch fehlt es noch an vielen Stellen, um unseren Vorstellungen nach einer menschenwürdigen Unterbringung von Senioren nahe zu kommen. Der örtliche LIONS-Club kümmert sich darum und wir unterstützen ihn mit unserer Spende. Konkret wird jetzt ein kleiner Park an einem Hang vor dem Altenwohnheim angelegt und der Zugang mit einem befestigten Weg und einem Geländer versehen. Ein Holzpavillon wurde bereits erstellt, um den Senioren einen Ruhepunkt zu ermöglichen. Das Geld reicht weiterhin auch noch für eine Brunnenfassung für den vorhandenen Quellenaustritt neben dem Pavillon.

Park im Seniorenheim Smoljan.

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

Lehrerausbildung in Tansania

Bildung zu einem menschenwürdigen Leben.

Bildung ist aus unserer Sicht einer der Grundpfeiler zu einem menschenwürdigen Leben. Deshalb stellte der LIONS-Club Königstein auch im Jahr 2014 die Ausbildungssumme von 2.000,00 € bereit, um einer der Heilig-Geist-Schwestern zu Lehrerin der Sekundarstufe ausbilden zu können.

Es ist bereits die zweite Lehrerin, die so das Bildungswesen in den Schulen in Tansania verbessern soll. Wegbereitend kümmern sich die Schwestern der Apostolischen Lebensgemeinschaft der Heilig-Geist-Schwestern darum, dass die Spenden zweckdienlich verwendet werden.

Der Sitz der Schwestern in Königstein-Mammolshain garantiert uns in unmittelbarer Nähe den überschaubaren Kontakt, sodass wir auch über die Sicherheit der guten Verwendung verfügen können.

Nach einer weiteren Spende in 2015 über den gleichen Betrag wird die Ausbildung der Schwester zur Lehrerin beendet sein.

Hilfe auch über weite Entfernungen sicher und zielgerichtet erbringen zu können, erfordert seriöse Partner und wir sind hochzufrieden, diese mit den Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain gefunden zu haben.

Schwester Dorothea bei Ihren Schülern

Asylanten in Königstein

Beweisen wir unsere Gastfreundschaft.

Sind wir wirklich ein gastfreundliches Land? Wir LIONS denken schon. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Hilfe nach unseren Möglichkeiten zu geben und hier ist nun Hilfe wirklich gefragt.

Die Anzahl der Asylanten in unserer Stadt darf uns nicht erschrecken oder gar verängstigen. Sie sollte uns aufrütteln, uns für die Integration dieser Menschen jetzt und hier einzusetzen.

Dies heißt im Wesentlichen, den Bereitwilligen hier bei uns die Sprache zu vermitteln. Die Sprache und die Kultur halten wir für unser Zusammenleben absolut essentiell. Nur so wird es nachhaltig gelingen, Arbeit und Auskommen für diese Familien zu erhalten und diese auch zu sichern.

Wir versuchen die unmittelbaren Bedürfnisse wie warme Winterkleidung oder auch Fortbewegungsmittel wie Fahrräder oder andere Notwendigkeiten zu organisieren. Für uns einfachste Dinge wie einen Arztbesuch, die Busfahrt in ein Einkaufszentrum oder die Erledigung von amtlichen Anforderungen bedürfen unserer Unterstützung.

Diese Aufgabe hat der Freundeskreis Asyl hier in unserer Stadt auf bewundernswerte Weise übernommen. Es ist schon erstaunlich, wie viele Paten zur Betreuung der jeweiligen Familien zur Verfügung stehen und diese Aufgabe auch mit viel Zeitaufwand wahrgenommen wird.

Freundlicherweise unterstützt uns Herr Horst-Günther Falkenhan als Mittler zwischen dem Freundeskreis und unserem LIONS-Club, um die Notwendigkeiten zu ermitteln und sinnvoll abzugleichen. Auf der Seite des Clubs haben sich Frau Dr. Schlosshan und Frau Unger der Sache angenommen und versuchen, den Notwendigkeiten behutsam gerecht zu werden.

Studentenförderung Jana Tonsen

Frieden zwischen Kosovaren und Serben.

Die junge Königsteinerin Jana Tonsen startete im September mit der Trägerorganisation pax christi für ein Jahr zu einem „Freiwilligen Friedensdienst“ in den Kosovo.

Sie arbeitet in einem Kulturzentrum, ein Projekt der NGO „Center for Peace and Tolerance“, die sich für eine Integration der im Kosovo lebenden Serben einsetzt. Die Einrichtung liegt in Gračanica, einer serbischen Enklave im größtenteils albanischen Kosovo. Das Ziel des Zentrums ist es, die Kluft zwischen beiden Gruppen durch Kunst und Kultur zu überwinden und damit dazu beizutragen, Frieden und Toleranz zu etablieren. Jana betreut und organisiert unter anderem Kunstausstellungen, Konzerte und Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Ethnien. „Ich möchte meinen Beitrag zu einer toleranteren und friedlicheren Welt leisten. Dabei möchte ich künstlerisches mit sozialem Engagement verbinden. Denn Kunst ist eine Form der Mitteilung, die verständlich ist und vor allem keine Grenzen kennt. Ich erhoffe mir, dass mein Engagement wirkt und Menschen zusammenbringt“, beschrieb Jana ihre Motivation vor dieser Reise.

Nach einigen Monaten musste sie erkennen, dass in Sachen Annäherung und Toleranz zwischen Albanern und Serben noch ein gutes Stück Arbeit zu leisten ist und dass die Überwindung althergebrachter Ressentiments manchmal auch unmöglich erscheint.

Die Herzlichkeit ihr gegenüber, die große Hilfsbereitschaft in einem bescheidenen Lebensalltag, der öfters ohne Strom und fließendes Wasser, ohne die Selbstverständlichkeiten ihres bis dahin so behüteten Lebens in Königstein bewältigt werden muss, zollten der zukünftigen Studentin der Sozialen Arbeit großen Respekt und auch viel Dankbarkeit ab.

Sonntagszopf bei Bäckermeister Emil Hees

Wer hätte nicht gern einen solchen Sonntagszopf auf seinem Frühstückstisch!

Königstein – Auch Bäckermeister Emil Hees stellte sich in den Dienst der guten Sache und stiftete anlässlich der Tombola einen Preis, den es so nirgendwo zu gewinnen und schon gar nicht zu kaufen gibt.

Stolz werden die Rohlinge präsentiert

Alles will gelernt sein.

Handgemachter Sonntagszopf nach alter Tradition

Er lud zirka 20 Personen in seine Backstube ein und zeigte während eines „Zopfback-Events“, was es bedeutet, selbst einfache Backwaren wie einen Hefezopf, professionell herzustellen. Die Teilnehmer lernten, dass es auf die wichtigsten Zutaten, Mehl, Hefe, Wasser, Salz und vor allem Zeit ankommt, damit das Backwerk gelingt. Nach dieser Einführung produzierte eine muntere Truppe Hefe-Backwaren am laufenden Band.

Bereits seit 250 Jahren stehen Träger des Namens Hees an Teigmulde und Backofen und legen, so Bäcker Hees, trotz aller technischen Neuerungen großen Wert auf Handarbeit. Gebacken wird mit eigenen Rezepturen und mit ausschließlich selbst erstellten Teigen.

Wir als LIONS bedanken uns bei allen Königsteinern, die sich an dem guten Zweck des Königsteiner Frühlingsballs beteiligen und damit wieder unter Beweis stellen, dass die Gemeinschaft unserer Stadt funktioniert. Jeder trägt nach seinen Möglichkeiten zum Gelingen dieses Charity-Events bei.

Die Ergebnisse konnte man nach Hause nehmen.

Beide Artikel wurden bereits in der Königsteiner Woche veröffentlicht.

Bethmännchenbacken bei Café Kreiner

Warum die Bethmännchen drei Mandelhälften haben!

Königstein – Was hat es mit den Bethmännchen eigentlich genau auf sich und wie werden sie hergestellt? Dieser Frage ging eine kleine Schar von Interessenten nach, die sich vor wenigen Tagen in der Backstube des Königsteiner Café Kreiner einfand. Mit von der Partie war der Königsteiner Bürger und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Alexander Freiherr von Bethmann, der seinen Zuhörern bereitwillig die Geschichte dieser Gebäckspezialität zum Besten gab, die nach der Frankfurter Familie Bethmann benannt ist und vor allem zur Weihnachtszeit auf keinem Gebäckteller fehlen darf.

Zehn Gutscheine für dieses schöne Event hatte der Inhaber des Café Kreiner, Konditormeister Paul Kiefer, im Rahmen der Tombola beim Königsteiner Frühlingsball, einer Benefizveranstaltung, die der LIONS Club Königstein anlässlich seines 50-jährigen Bestehens im März veranstaltete, gespendet.

Konzentriertes Arbeiten unter professioneller Leitung

Bethmännchen-Konditorenkunst

„Jetzt weiß ich genau, warum die Bethmännchen mit drei halben Mandeln verziert sind“, schmunzelte Teilnehmerin Michaela Huber, als sie sich gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ans Kneten und Formen der kleinen vorgefertigten Marzipanteilstückchen machte. Sie stellen die drei Linien der Familie Bethmann dar.

Doch auch das korrekte Anbringen der Nüsse will geübt sein.

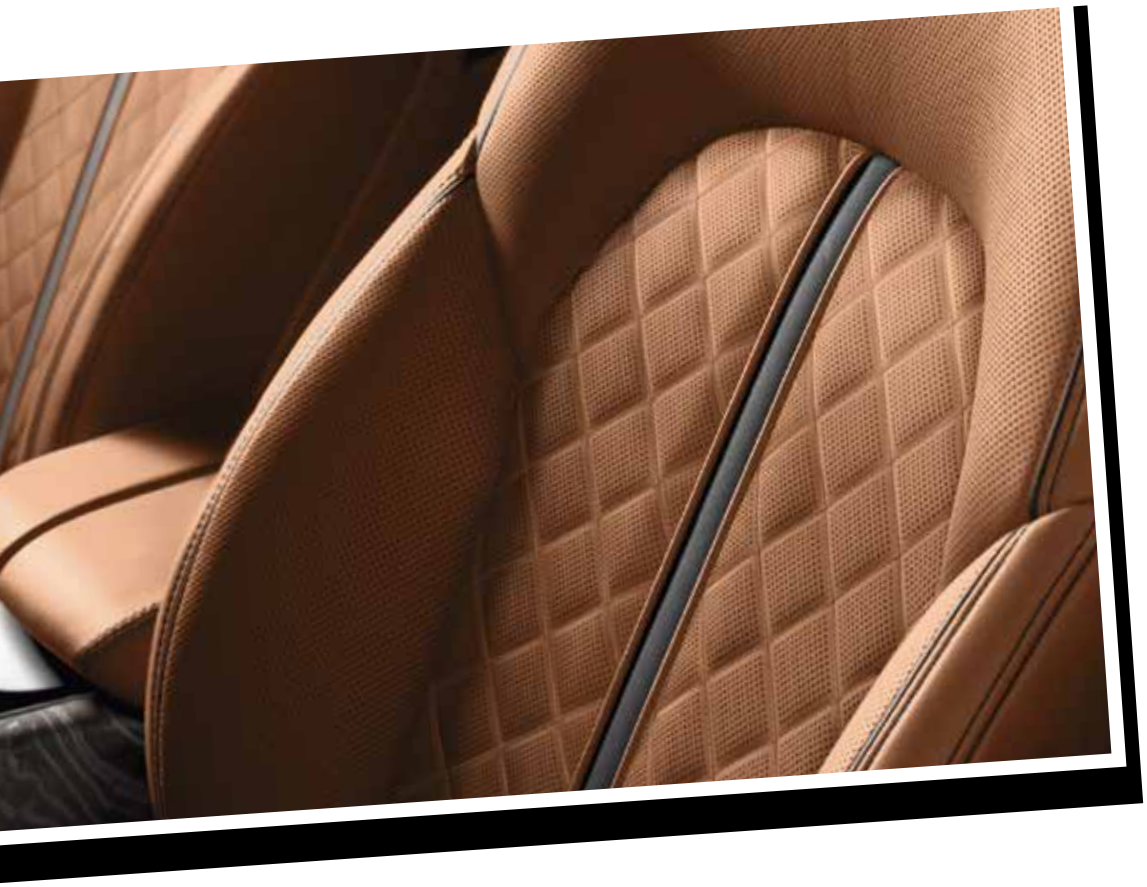
Bei dieser Gelegenheit führte Meister Kiefer, gemeinsam mit seinem Sohn Dirk, die Gäste auch durch das Kiefer’sche Imperium. Wer nämlich glaubt, die Konditorei Kreiner sei auf seine Verkaufstheke und das Café beschränkt, der irrt gewaltig.

Zahlreiche Räume, ja sogar ehemalige Tanzsäle, sind feste Bestandteile der Produktionsstätte der über Königsteins Grenzen hinaus bekannten Konditorei Kreiner, die immerhin über 20 Mitarbeiter, davon sechs Konditormeister beschäftigt.

Initiative konkret

Die alt eingesessenen Unternehmen Café Kreiner und Bäckerei Hees stehen stellvertretend für das soziale Unternehmertum in Königstein. Gelebte Verantwortung ist bei ihnen Alltag. Dafür sagen wir an dieser Stelle einmal ganz herzlichen Dank.

Audi
Vorsprung durch Technik



Platin Sponsor

Wieso nur Ihren Anzug maßschneidern lassen?

Die Individualisierungen von Audi exclusive.

Das Interieur Ihres Audi kann genauso individuell gefertigt werden wie Ihr Maßanzug. Ihrer Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Beledern Sie zum Beispiel das Lenkrad in einer anderen Farbe als die Sitze – oder wählen Sie für diese eine individuelle Kontrastnaht. Sie können aus einer umfangreichen Anzahl an Lederfarben genau die auswählen, die Ihren Wünschen entspricht. Und so Ihrem Audi einen ganz individuellen Charakter verleihen – mit Audi exclusive.

Das Autohaus Marnet wünscht allen Gästen eine glanzvolle Benefizgala.

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein
Tel.: 0 61 74 / 29 93-0
info@marnet.de, www.audi-marnet.de

autohausmarnet
Leidenschaft ist unser Motor
125 Jahre

Wir fördern Initiative!

Was wäre das für eine Gesellschaft ohne gesellschaftliches Engagement? Wir sind uns sicherlich alle einig – es wäre eine arme Gesellschaft! Denn erfreulicher Weise gibt es viele ehrenamtlich engagierte Menschen, die unkomplizierte Hilfe leisten, zwischenmenschliche Wärme spenden und unserer Gesellschaft ein freundlicheres Gesicht verleihen. Es ist der Arbeit und des Einsatzes dieser unzähligen Menschen zu verdanken, dass Projekte realisiert, Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit geleistet und unbürokratisch geholfen werden kann, ohne dass dabei eine Gegenleistung gefordert wird.

Auch in Königstein gibt es viele aktive und engagierte Menschen. Diese betätigen sich sowohl regional als auch überregional in einer Vielzahl von unterschiedlichen bemerkens- und bewundernswerten Projekten. Die Stadt Königstein listet beispielsweise auf ihrer Homepage eine stattliche Anzahl von sozial oder caritativ aktiven Vereinen auf (siehe unter: **http://www.koenigstein.de/de/leben/vereine/soziales.aspx).** Außer diesen Initiativen fördert ebenfalls eine Vielzahl von in Königstein ansässigen Stiftungen gesellschaftliche und soziale Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Der Aufwand dieser Menschen kann gar nicht oft genug gelobt und honoriert werden.

Ausflug nach Würzburg (2013)

Der LIONS-Club International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken.

Auch der Königsteiner LIONS-Club hat es sich zu Aufgabe gemacht, sich ganz im Sinne der LIONS-Leitgedankens „We serve“ ehrenamtlich für Menschen einzusetzen, die auf Hilfe angewiesen sind. Dabei kümmert er sich um die Mitmenschen in seiner Nachbarschaft genauso wie um Notleidende in aller Welt.

Wichtig ist es den LIONS dabei, dass nicht immer wieder neue Aktivitäten gestartet werden, die das Engagement zersplittern, sondern dass gute Initiativen gefördert und gestärkt werden. So lässt sich am besten wirksam etwas verändern. Das lebt der LIONS-Club in der Förderung vieler Aktivitäten, siehe auch die Berichte auf den Seiten 18-23 in diesem Heft, sondern nun auch durch diesen Frühlingsball.

Der Königsteiner Frühlingsball soll in der Partnerschaft mit dem Falkenstein Grand Kempinski in Königstein als jährlicher LIONS-Benefizball etabliert werden. Als Wiedererkennungswert wird der Benefizcharakter des Balls unter dem nachhaltigen Motto „Wir fördern Initiative“ stehen. Hierbei wollen wir Königsteiner Bürgern und Organisationen, die sich für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einsetzen und sich in Ihrer Ausrichtung dem Allgemeinwohl verschrieben haben, eine Plattform bieten. Mit der Ausrichtung des Balls und mit unserer Festschrift wollen wir somit Königsteiner Initiativen eine Bühne bieten – ihr Engagement herausstellen. Wir werden hierfür in jedem Jahr Organisationen auswählen, die wir besonders fördern wollen.

Soziale Projekte brauchen Initiative und unser Engagement. Durch Ihre Präsenz und Ihre Teilnahme an unserer Tombola unterstützen Sie uns, großartige Initiativen herauszustellen, Geleistetes zu honorieren und zukünftige Aktivitäten zu unterstützen! Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihren Beitrag!

LIONS-Club Königstein

Decorama
GMBH
Porzellan-Haushalt-Geschenke
Polster Decorationsstoffe

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Frühlingsball und freuen uns, dass die Spenden einem guten Zweck zugeführt werden können.

Hauptstraße 42 - 61462 Königstein
Telefon 06174 - 21513
Telefax 06174-933729
E-Mail: decorama@gmx.net

HÖR
TECHNOLOGIE

Berufe mit Zukunft

HÖR TECHNOLOGIE GMBH
Ludwig-Erhard-Str. 4
95666 Mitterteich
www.hoer-technologie.de

Telefon: +49 (0) 9633/4008-0
Fax: +49 (0) 9633/4008-109
info@hoer-technologie.de

Bürger helfen Bürgern
Soziale Kompetenz für Königstein

Die Damen des Vorstandes von links nach rechts: Frau Angelika Rupf, Frau Dr. Andrea Herbrechtsmeier, Frau Dr. Isabel Schweizer, Frau Doris Schmiegelt

Vor über 40 Jahren wurde der Verein als private Initiative von Inge Buscher und ihrem Freundeskreis gegründet. Seit dieser Zeit engagieren sich die Mitglieder durch persönliche oder finanzielle Hilfe für unverschuldet in Not geratene Königsteiner Mitbürger und betreuen zudem soziale Einrichtungen.

So sind wir tätig im Haus Raphael, wo wir jeden Monat Kaffeenachmittage organisieren, einen Geburtstagsbesuchsdienst haben und zudem besondere Projekte finanzieren.

Eine MS- und Behinderten-Gruppe wird 6 x im Jahr zum Mittagessen eingeladen und betreut. Es ist oft die einzige Möglichkeit für diese Menschen, aus dem Alltag herauszukommen und sich mit Leidensgenossen auszutauschen.

Seniorenfahrten veranstalten wir 4 x im Jahr.

Zusätzlich zu diesem Programm sind wir als Anlaufstelle für besondere Notfallsituationen gefragt. So helfen wir von der Erstattung einer Zahnreinigung bis hin zu Zuschüssen für Lebensmittelgutscheine und Medikamente sowie dringend benötigte Haushaltsgeräte.

Des Weiteren finanzieren wir z.B. Schulranzen und Schuhe, geben Nachhilfezuschüsse für lernbehinderte Kinder und Klassenfahrtzuschüsse. Wir überbrücken Finanzlöcher bis zur 1. Rentenzahlung, bis die staatliche Hilfe greift im Falle von Arbeitslosigkeit oder Verlust des Partners oder verhindern sogar angedrohte Stromabstellungen.

Wir arbeiten eng mit dem Sozialamt zusammen, um Missbrauch zu verhindern.

Ein Teil der Finanzierung dieser Aufgaben geschieht durch unseren alljährlichen Basar, der durch seine Atmosphäre und Qualität in der Zwischenzeit zu einer Institution geworden ist.

Des Weiteren sind wir darauf angewiesen, Spendengelder im nicht unerheblichen Umfang zu akquirieren, damit wir vor allem auch die stetig wachsende Zahl der Aufgaben bewältigen können.

Dringend suchen wir neue Mitglieder für eine Gruppe, die sich vor allem um Behördengänge und kurzfristige Hilfeleistungen kümmern kann.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bhb-koenigstein.de

Initiative konkret

Wirksame Hilfe im Stillen und Verborgenen – das zeichnet Bürger-helfen-Bürgern seit mehr als 40 Jahren aus. Dahinter standen und stehen Dutzende ehrenamtliche und engagierte Helferinnen aus Königstein und unzählige hilfreiche Stunden. Diese Initiative hat unsere Unterstützung verdient.

Bürger helfen Bürgern
Soziale Kompetenz in Königstein

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

Hervorragende Leistungen
verdienen
besondere Anerkennung

Handgefertigte
Wappen- und Siegelringe

CLASSIC DESIGN

Feine Juwelen von
Annette & Rainer Möller
Hauptstraße 21 · 61462 Königstein
Telefon 0 61 74 - 2 25 21 · Telefax 0 61 74 - 2 51 21
www.juwelier-classic-design.de

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

Für alle, die gerne etwas aus der Reihe tanzen: unsere Porsche Modelle.

Das Porsche Zentrum Hofheim wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Frühlingsball des Lions Club.

PORSCHE

Porsche Zentrum Hofheim
Groh Sportwagen GmbH
Am Stegskreuz 2-4
65719 Hofheim
Tel.: 06192 30911-0
Fax: 06192 30911-99

www.porsche-hofheim.de

Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,4–6,1; CO_2-Emissionen: 289–159 g/km;
Plug-in-Hybrid-Modelle: Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4-3,0; CO_2-Emissionen: 79-70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8-12,7 kWh/100 km

Hightech ist unser Anspruch

Kunststoffspritzguß- und Hybridteile aus Deißlingen-Lauffen für die ganze Welt.

weisshaar
PREMIUM IN PLASTICS

Kunststoffverarbeitung-
Formenbau GmbH & Co. KG

Brühlstraße 34
78652 Deißlingen-Lauffen
Tel. 07420/92006-0

www.weisshaar-vs.de

Anny Ernst

– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
SEIT 1970

Gabriele®

Donna Laura

BRUNATE

AGL
ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI

HAUPTSTR. 22 · KÖNIGSTEIN
TEL. 06174 - 15 83

Förderverein Kinderneurologie Königstein e. V.

Ganzheitliche Förderung von Kindern mit Behinderung im Rhein-Main-Gebiet.

Der **Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.** unterstützt seit dem Jahr 1992 Kinder und Jugendliche mit frühkindlichen Hirnschädigungen durch die Konduktive Förderung nach Prof. András Petö. Dabei handelt es sich um einen ganzheitlichen Förderansatz, der eine Schnittmenge aus Erkenntnissen der Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie darstellt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Behinderung, sondern der Mensch als gesamte Persönlichkeit. Ziel der Förderung ist es, den betroffenen Kindern zu einer maximalen Unabhängigkeit und damit später zu einer möglichst selbständigen Lebensführung zu verhelfen.

Erfolgserlebnisse gehören zur Therapie.

Viele der Kinder, die in Königstein therapiert werden, haben neurologische Probleme, deren Ursache Frühgeburt, Sauerstoffmangel vor, während oder nach der Geburt, Infekte oder Behandlungsfehler sein können. Aber auch Kinder, die bei Unfällen ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten haben oder von einer Chromosomenanomalie betroffen sind, gehören zur Zielgruppe.

Das Grundprinzip der Konduktiven Förderung nach Petö, die eine enge Verknüpfung von Pädagogik und Therapie darstellt, lautet: „Den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex fördern, so dass eine frühestmögliche Integration erreicht werden kann“. Der **Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.** bietet die Konduktive Förderung nach Petö als eine von speziell in Ungarn ausgebildeten Fachkräften durchgeführte Block-Therapie für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungen an. Die ganzheitliche Herangehensweise der Förderung, die in Kleingruppen stattfindet, spricht alle Sinne an und ist daher hocheffektiv. Aufgrund der großen Entwicklungsschritte, die die Kinder hier machen, erstreckt sich das Einzugsgebiet der Petö-Therapie mittlerweile weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus.

Die Besonderheit von Petö liegt darin, dass die Behinderung des Kindes nicht als Krankheit angesehen wird, sondern als Lernhindernis, das mit pädagogischen Mitteln überwunden werden kann. Nicht nur Sitzen, Stehen und Gehen können mit dieser Methode verbessert oder erlernt werden, sie fördert auch den Auf- und Ausbau geistiger Fähigkeiten sowie die Anbahnung oder Verbesserung der Sprache. Dies schließt insbesondere die folgenden Entwicklungsziele ein:

- Positive Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung des Selbstbewusstseins
- Erreichen maximaler Unabhängigkeit von Personen und Hilfsmitteln
- Aufbau größtmöglicher lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Essen, Ankleiden, Körperhygiene)
- Erhaltung und Erweiterung der motorischen Fähigkeiten
- Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten
- Entwicklung der individuellen und sozialen Fähigkeiten
- Schaffung von Grundlagen für die gesellschaftliche Integration

Da diese aus Ungarn stammende wirkungsvolle Form der Förderung in Deutschland von den Krankenkassen jedoch nicht anerkannt wird, müssen die Kosten von den Eltern der betroffenen Kinder selbst getragen werden, oft über viele Jahre hinweg. Für viele der Familien stellt dies eine kaum zu stemmende Belastung dar; gleichzeitig sehen sie aber nach jeder Fördereinheit die großen Erfolge, die ihre Kinder erzielt haben. Hier hilft der **Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.**. Er senkt die Fixkosten der Therapie-Blöcke und übernimmt in Härtefällen die Kosten der Konduktiven Förderung sogar vollständig, ist dabei aber dringend auf Spendengelder angewiesen und für jede Form der Zuwendung dankbar.

Die Hälfte der Erlöse aus der Tombola und Versteigerung beim Königsteiner LIONS-Frühlingsball 2015 wird deshalb spendiert, um die Petö-Therapie für die Kinder von Familien zu finanzieren, die die Kosten nicht aus eigener Kraft tragen können.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.petö-königstein.de.

Initiative konkret

Wo es um die ganzheitliche Förderung von Kindern geht, die alleine den Herausforderungen unserer Gesellschaft nicht gewachsen sind, da gibt es keinen besseren Partner als den Förderverein Kinderneurologie. Er gibt diesen Kindern und ihren Eltern Hilfe und Hoffnung auf die Zukunft.

Audi Sport
Team Phoenix

PHOENIX RACING

Platin Sponsor

PHOENIX RACING freut sich auf die Saison 2015!!!

24h Nürburgring 2014.

Abendprogramm Frühlingsball

21. März 2015

19:00	Festlicher Empfang im Foyer
19:30	Öffnung des Festsaals mit einem Paukenschlag
	Begrüßung durch Ball-Moderator Daniel Fischer
19:45	Menübeginn unter Leitung des Kempinski Chef-Koch Oliver Heberlein
20:15	Begrüßung durch LIONS-Präsident Hubertus v. Blomberg
21:00	Vorstellung der Charity-Projekte unter dem Motto „Wir fördern Initiative“
	„Bürger helfen Bürger“
	„Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.“
21:30	Dessertbuffet und Tanzeröffnung mit der Band ROSEGARDEN
22:00	Showtanz mit der Tanzformation TSA-Friedberg TSA Terpsichore e.V.
23:00	Amerikanische Versteigerung
23:15	Bareröffnung
24:00	Tombola – Ziehung der Gewinnerfarbe
	danach Mitternachtssnack und Preisausgabe
01:00	Ballausklang

Moderator des Königsteiner Frühlingsballs ist Herr Daniel Fischer. Als Moderator der Morning Show auf Hit Radio FFH hilft er vielen von uns, gut in den Tag zu starten. Herr Fischer ist 38 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Königstein.

gute Beratung · faires Angebot · top Ausführung

Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

TÜV-zertifiziert und ausgezeichnet als Profi im Handwerk

Hildmann

BAD & HEIZUNG e.K.

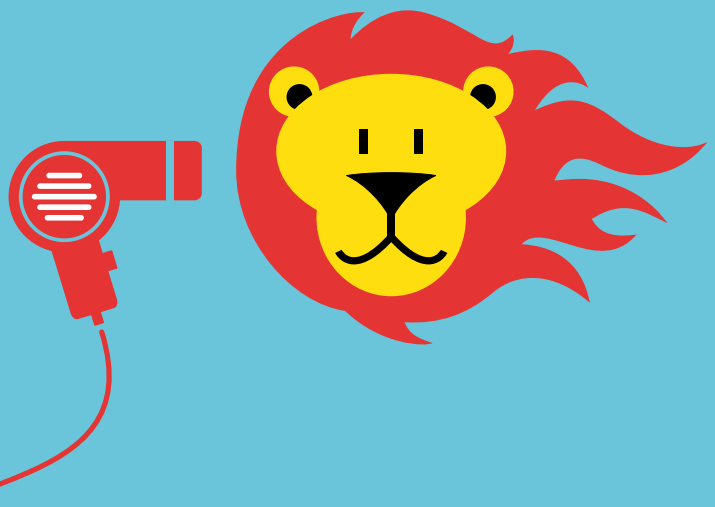
Sodener Straße 21a · 61476 Kronberg · 06173-93680 · www.hildmann24.de

DAS KÖNIGSTEIN

Gaumenfreude

Hauptstrasse 9, 61462 Königstein
Tel.06174-2567158
Fax.06174-2567159

FRISCHER WIND
FÜR IHR **BUSINESS.**



Lassen Sie sich inspirieren.
Tel. +49 69 9043093-11
www.excite-werbeagentur.de

Excite WERBEAGENTUR

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Tombola.....

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik, Königstein

Heinz Alter (LIONS-Freund)

Bäckerei Emil Hees, Königstein

Blumen-Böhning, Königstein

Bovet & Lahmann Sehzentrum, Königstein (LIONS-Freund)

Café Merci, Kronberg

Café und Konditorei Kreiner, Königstein

Childaid Network – Dr. Martin Kasper (LIONS-Freund)

Commerzbank AG

Eberhard Dach (LIONS-Freund)

DERTOUR

Deutsche Bank, Königstein

DZ BANK

EDEKA Nolte, Königstein

ENOTECA VINI E MOTORI – René van Stokrom

Fidelity Worldwide Investment

Hildmann Bad & Heizung, Kronberg

Jacques` Weindepot, Königstein

Jolibelle for friends – echter Modeschmuck mit Stil

Kempinski – ASCARA Fitness im Falkenstein Grand

Kempinski – Atlantic Kempinski Hotel, Hamburg

Kempinski – Das Tirol – Kitzbüheler Bergwelt

Kempinski – Falkenstein Grand – der Chefkoch

Kempinski – Landgut Falkenstein Restaurant

Kempinski – SCHLOSS ELMAU – RETREAT

Kinderkunstwerkstatt Königstein e. V.

Wolfgang Kirsch (LIONS-Freund)

Kurbad Königstein

La Vida Restaurant, Falkenstein

LODGE – Restaurant – Beef`s Finest, Opel Zoo

Luxus Grün, Falkenstein

Maiglöckchen Blumen, Königstein

Autohaus MARNET

Miro`s Restaurant, Königstein

Mutschall – TV-HiFi-Audio-Haushaltsgerätetechnik, Königstein

PORSCHE, Hofheim

Qimodo – (re)fuel your life – moderne Ess-Kultur

REMINGTON – How the world gets ready

REWE, Königstein

Dr. Arnd Roselieb (LIONS-Freund)

Russell Hobbs – At the heart of your home

Ekkehardt Sättele (LIONS-Freund)

Axel Schäfer – Garten- und Landschaftsbau, Kronberg

Stadt Königstein – gesponsort Heinz Alter (LIONS-Freund)

Nils Thomsen

Dr. Frank Wartenberg (LIONS-Freund)

WIRTSHAUS REICHENBACHTAL

HATHEYER`s Fine Catering and Home Coocking, Königstein

Reinhard Wotruba (LIONS-Freund)

.....und ganz besonders bei unseren PLATIN Sponsoren für die ganz besondere Unterstützung unserer Initiative

Autohaus MARNET

ASCARA Fitness im Falkenstein Grand Kempinski

BREUNINGER im Main-Taunus-Zentrum

FIDELITY Worldwide Investment

PHOENIX Racing

Herzlichen Dank

wir bedanken uns bei

– dem Falkenstein Grand Kempinski für die Ausrichtung und Förderung des Frühlingsballs
– unseren Platin Sponsoren Ascara Fitness, E. Breuninger GmbH & Co. (Main-Taunus-Zentrum), Fidelity International, Autohaus Marnet GmbH und Phoenix Racing GmbH
– allen Anzeigenkunden und Sponsoren
– HIT Radio FFH Moderator Daniel Fischer, der uns gewohnt schwungvoll durch den Festabend führt
– und allen, die das Motto von LIONS „We serve“ leben und fördern

Mitglieder LIONS-Jahr 2014/2015

	Mitglied seit		Mitglied seit
Heinz Alter	2010	Stefan Massa	2012
Hubertus v. Blomberg	2010	Prof. Claus Oetter	2013
Volker Bock	2005	Dr. Hansjörg Plewnia	1966
Thilo Brodtmann	1995	Dr. Andreas Prechtel	2008
Dr. Bernard große Broermann*	2012	Henning Reichel	2010
Eberhard Dach	1987	Peter Rölz	2007
Kevin Devine	2010	Axel Rohrbeck	1977
Wolfgang Fuchs	2010	Dr. Arnd Roselieb	2006
Dr. Dr. Robert Geursen	1994	Karl-Ludwig Ross	1966
Dr. Peter Götz	1966	Ekkehardt Sättele	1983
Stephan Huber	2010	Dr. Werner Schaller	1989
Dr. Volker Hülck	1990	Dr. Hermann Schmid	1991
Nino Huth	2012	Karl-Josef Schneiders	2007
Krishna Javaji	2008	Dr. Christoph Schulte	2010
Romuald Kabuth	2014	Steffen Tharandt	2009
Dr. Dieter Kaiser	1969	Prof. Dr. Hans Tietmeyer*	2003
Dr. Martin Kasper	2004	Prof. Dr. Uwe Troltenier	1980
Dr. Hermann Kercher	1987	Dr. Jörg Unger	2013
Wolfgang Kirsch	2001	Dr. Frank Wartenberg	2013
Wilhelm Küchler	1972	Lutz Weiler	2014
Uwe Lahmann	1997	Reinhard Wotruba	2003

*Ehrenmitglied

„Wir gedenken an dieser Stelle all unserer verstorbenen LIONS-Freunde, insbesondere an Herrn Dr. Wolgang Dey, der im Februar 2015 verschieden ist.“

Impressum LIONS-Club Königstein

LIONS-Club Königstein, Präsidium 2014/2015

Präsident	Hubertus v. Blomberg
1. Vizepräsident	Kevin Devine
2. Vizepräsident	Stephan Huber
Sekretär	Steffen Tharandt
Pastpräsident	Karl-Josef Schneiders

Förderverein des LIONS-Club Königstein im Taunus e.V.
Eingetragen Amtsgericht Königstein Nr.: 998

Sitz des Vereins:	Königstein im Taunus
Vorsitzender:	Dr. Christoph Schulte, 61462 Königstein
Postanschrift:	Im Haderheck 4a, 61462 Königstein

SPENDENKONTO:
Frankfurter Volksbank
Kto.-Nr.: 6000 211 689
BLZ: 501 900 00

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken
ZUSAMMEN GEHT MEHR.
Mit vereinten Kräften arbeiten wir für ein Ziel: Ihren Erfolg. Dafür setzen wir uns als Spitzeninstitut gemeinsam mit rund 900 Volksbanken Raiffeisenbanken in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ein. Denn zusammen geht mehr. » www.dzbank.de
DZ BANK
Zusammen geht mehr.

ULRICH WEBER & PARTNER GbR

RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT
KÖLN · FRANKFURT/MAIN · STUTTGART · HAMBURG

Wir bieten bundesweit Beratung und Vertretung in allen Fragen des Arbeitsrechts

Beratung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern vor und nach Ausspruch einer Kündigung

Vertretung in Kündigungsschutzprozessen vor allen deutschen Arbeitsgerichten bis hin zum Bundesarbeitsgericht

Verhandlung und Abschluss von Aufhebungsverträgen unter Einschluss der damit verbundenen sozial- und steuerrechtlichen Problemstellungen

Umfassende Beratung in Fragen der betrieblichen Mitbestimmung

Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen bis hin zur Übernahme der Vertretung im Einigungsstellenverfahren

Beratung und Vertretung bei Abberufung, Kündigung oder einvernehmlicher Beendigung von Anstellungsverträgen mit Managern

Gestaltung der Dienstverträge von Organvertretern juristischer Personen

Vertretung von Unternehmen und Betriebsräten in arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren

weitere Informationen über die Sozietät Ulrich Weber & Partner GbR erhalten Sie unter www.ra-weber-partner.de

Theodor-Heuss-Ring 19-21 · 50668 Köln
Tel. 02 21 - 94 36 87-0 · Fax - 94 36 87-27
buero-koeln@ra-weber-partner.de

Wilhelmsplatz 11 · 70182 Stuttgart
Tel. 07 11 - 49 07 08-0 · Fax - 49 07 08-10
buero-stuttgart@ra-weber-partner.de

Arndtstraße 39 · 60325 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 - 97 40 36-0 · Fax - 97 40 36-66
buero-frankfurt@ra-weber-partner.de

Neuer Wall 43 · 20354 Hamburg
Tel. 0 40 - 226 31 79-0 · Fax - 226 31 79-10
buero-hamburg@ra-weber-partner.de